

## Bericht des Bürgermeisters: Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Ferienzeit ist Gemeindeblattzeit!“ So darf ich pünktlich zum Schulschluss die neue Sommerausgabe unserer beliebten Gemeindezeitung vorstellen. Unserem Redaktionsteam im Gemeindeamt ist es unter der Regie von Frank Ederegger wiederum gelungen, eine umfangreiche, spannende und informative Zeitung zu gestalten. Besonders wertvoll und wichtig sind dabei auch die vielen interessanten Fotos und Berichte unserer Gastredakteure und Vereinsfunktionäre sowie unserer Chronisten. Sie verleihen diesem Blatt eine besondere Note und Vielfalt und tragen so wesentlich zum Gelingen dieser wunderschönen und

hoffentlich viel gelesenen Gemeindezeitung bei. Ich darf gratulieren und mich bei allen Beteiligten im Namen der ganzen Leserschaft für das gelungene Werk bedanken.

Ende März wurde vom Gemeinderat die **Jahresrechnung für 2010** behandelt. Ich konnte einen rekordverdächtigen Rechnungsabschluss mit Gesamteinnahmen in der Höhe von 14,10 Millionen Euro und Gesamtausgaben von 13,46 Millionen Euro vorlegen. Trotz starker Zunahme der Ausgaben, vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich, und einer massiven Investitionstätigkeit der Gemeinde konnte ein positives Jahreser-

### Aus dem Inhalt:

**Fortschreibung des  
Raumordnungskonzeptes**

Seite 4

**Leinenzwang, Hundekot-  
aufnahme**

Seite 13

**Studie Sozialzentrum  
Untere Schranne**

Seite 28–29

**50 Jahre Sängerrunde Ebbs**

Seite 40



Der Anblick von Ebbs mit dem Zahmen Kaiser ist immer wieder beeindruckend. (Fotonachweis: Toni Geisler)

gebnis von 640.000 Euro erwirtschaftet werden. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Die größten einmaligen Ausgaben betrafen die Neuerrichtung der Turn- und Sporthalle mit dem Zu- und Umbau der Hauptschule, die Sanierung und den Neubau von Gemeindestraßen und Wegen, Investitionen in die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie diverse Grundankäufe.

Besonders gefreut haben mich die vielen positiven Reaktionen auf die neugestalteten Spielplätze, die Sanierung unserer Radwege und den Ausbau des Tischerer Höhensteiges. Hier darf ich aber auch die große Bitte anbringen, diese Erholungseinrichtungen mit ihren Rastplätzen und Bänken schonend zu benutzen und vor allem wieder sauber zu verlassen.

Aber auch für **heuer haben wir uns viel vorgenommen**. So wird unsere Großbaustelle Hauptschule mit dem Schulpark und der neuen Fahrradgarage bis zum Schulbeginn 2011/2012 fertiggestellt sein. Ebenso werden bis dahin auch die Sanierungsarbeiten in 2 Gruppenräumen des Kindergartens sowie die Arbeiten am Zubau bei der Kindergruppe Stebbst<sup>1</sup> abgeschlossen sein. Damit dürfte dann auch der finanzielle Schwerpunkt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen vorerst einmal bewältigt sein.

Weiters werden wir heuer noch in unsere Gemeindestraßen, die Verbesserung der Schutzwege und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, die Sanierung unserer Verbandskläranlage sowie in den Ankauf eines Bauhofsfahrzeuges für die Gehsteigräumung und in die Gartengestaltung investieren.

Eine besondere Herausforderung wird in den nächsten Monaten die Fortschreibung unseres örtlichen **Raumordnungskonzeptes**. Mit der Bestellung von DI Andreas Lotz als unseren Raumplaner, den ersten Sitzungen des Raumordnungsausschusses zu diesem Thema und der Information der Bevölkerung bei der öffentlichen Gemeindeversammlung ist der Startschuss zu dieser schwierigen Aufgabe gefallen. Die Herausforderung wird sein, die zu Ende gehende Planungsperiode zu beurteilen und darauf aufbauend klare Ziele für die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 10 Jahre festzulegen. Dabei ist im Besonderen auf eine geordnete und dem heimischen Wohnbedarf angepasste Baulandentwicklung, eine Verhinderung von Nutzungskonflikten und Zersiedelung sowie eine durchdachte Erschließung und bodensparende Bebauung zu achten. Es müssen aber auch Flächen für eine gewerbliche



*Die Badesaison im Hallo du konnte bereits im Mai gestartet werden.*

Entwicklung zur Stärkung unserer Wirtschaftskraft und die Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort ausgewiesen werden. Ebenso ist es wichtig, dass für unsere Landwirtschaft die wertvollen und gut bewirtschaftbaren Felder und zusammenhängenden Grünlandflächen erhalten bleiben. Das ist für unsere Bauern die Existenzgrundlage und sichert unseren Bürgern und Gästen einen schönen, gepflegten Kulturraum und die wichtigen Grünoasen.

Dass bei dieser Vielzahl von Bewertungskriterien eine rege Diskussion entstehen wird und sicher nicht alle Anträge, Wünsche und Begehlichkeiten erfüllt werden können, versteht sich von selbst. Ich bitte um eine faire und ehrliche Debatte und bin mir sicher, dass der Gemeinderat von Ebbs, der ja das große Ganze und nicht Einzelinteressen beurteilen muss, letztendlich ein gutes und zukunftsweisendes Raumordnungs-

konzept beschließen wird.

Auch das Thema **Altenbetreuung und Behindertenpflege** steht momentan ganz oben auf der Tagesordnung. So sind wir gerade dabei, aufbauend auf den Ergebnissen einer Studie, für unsere Region geeignete Modelle zur Bewältigung dieser Aufgaben zu entwickeln.

Dazu haben wir mit unserem Altersheim Ebbs, dem Sozial- und Gesundheitsprengel sowie den vielen pflegenden Angehörigen ein hervorragend geeignetes Fundament, auf dem aufgebaut werden kann. Die neuen Herausforderungen, wie Übergangspflege, Kurzzeitpflege im stationären Bereich des Altersheimes oder die ambulante Betreuung von Pflegebedürftigen, die Tagesbetreuung, die Versorgung mit Heilbehelfen durch unseren Sozialsprengel, vielleicht auch neue Angebote, wie betreutes Wohnen im Nahbereich des Altersheimes, müssen in enger Abstimmung und Zusam-



*Der Frühling war heuer besonders schön.*

menarbeit gelöst werden. Dabei dürfen die Angehörigen und ihre oft aufopfernden und unverzichtbaren Leistungen nicht vergessen werden. Unsere Aufgabe wird es sein, unter Einbindung aller Beteiligten und Betroffenen, die notwendigen Ressourcen zu schaffen, um eine bedarfsgerechte und leistbare Betreuung unserer hilfsbedürftigen Mitbürger zu gewährleisten und damit auch die pflegenden Angehörigen bestmöglich zu unterstützen.

**Heuer ist das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit.** Ich möchte dies zum Anlass nehmen, allen freiwillig und ehrenamtlich Tätigen einen besonderen Dank auszusprechen. Ohne diesen selbstlosen Einsatz wäre eine Vielzahl von Betreuungen, Aktionen, Hilfestellungen, Vereinstätigkeiten usw. nicht denkbar und durchführbar. Gerade im Sozial- und Gesundheitsbereich, in der Altenpflege und bei der Betreuung Hilfsbedürftiger und Kinder werden wir in Zukunft noch mehr ehrenamtliche Helfer brauchen. Ich möchte dazu einladen und Mut machen. Unsere Gesellschaft braucht deine Hilfe!

Gratulieren darf ich einer traditionellen Freiwilligenorganisation – unserer **Freiwilligen Feuerwehr Ebbs** zum bestens durchgeführten 49. Tiroler Feuerwehrleistungswettbewerb. Dies war für mich ein eindrucksvoller Beweis, was Freiwilligenarbeit zu leisten im Stande ist. Bravo Feuerwehr!



Ich möchte aber auch allen anderen Ebbserinnen und Ebbsern, Vereinen und Organisationen danken, die mit ihren Aktivitäten das Leben in unserem Dorf bereichern. Ob unser Fohlenhof oder der Blumenkorso, ob der Raritätenzoo oder die Platzkonzerte unserer Musikkapelle, ob Vereinsjubiläen von Landjugend und Sportklub oder verschiedene Sommerfeste, all dies macht unser Ebbs bekannt, schön und lebenswert. Vielleicht trifft man sich bei der einen oder anderen Veranstaltung, es würde mich freuen. Ich möchte jedenfalls im Namen der Organisatoren herzlich zu den Veranstaltungen einladen.

Ich wünsche euch allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit, den Kindern aufregende und spannende Ferien und unseren Gästen erholsame und unvergessene Tage in Ebbs.

Herzlichst  
euer Bürgermeister



Josef Ritzer

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt  
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /  
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die  
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht  
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-  
blattes“ decken.



Luftbild von Ebbs gegen Kranzhorn.

## Örtliches Raumordnungskonzept seit zehn Jahren in Kraft

Das örtliche Raumordnungskonzept für das Gemeindegebiet von Ebbs wurde 2001 erlassen und vom Amt der Tiroler Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes TROG 2006 ist das örtliche Raumordnungskonzept jeweils auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren ausgelegt und es besteht danach die Verpflichtung, das örtliche Raumordnungskonzept für weitere 10 Jahre neu fortzuschreiben. Die dazu notwendigen Vorarbeiten und Erhebungen sind bereits angelaufen. Das Raumplanungsbüro Lotz & Ortner unter DI Andreas Lotz aus Innsbruck wurde wieder mit der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen beauftragt. Das örtliche Raumordnungskonzept und darauf aufbauend der Flächenwidmungsplan sind wesentliche und besonders wichtige Werkzeuge der geordneten Entwicklung des Siedlungsraumes, aber auch zur Sicherung der Freiräume. Im örtlichen Raumordnungskonzept sind grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinne der Ziele der örtlichen Raumordnung zu treffen. Mit dem kostbaren Gut von Grund und Boden muss generationenübergreifend

umgegangen werden. Neu ist, dass das örtliche Raumordnungskonzept einer Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP-Verfahren) unterzogen werden muss. Im



Ausschnitt aus dem örtlichen Raumordnungskonzept von Ebbs.

Umweltbericht sind die maßgeblichen Gesichtspunkte des derzeitigen Umweltzustandes zu analysieren und mögliche Auswirkungen durch neue bauliche Entwicklungsbereiche zu bewerten bzw. zu beurteilen.

Vorab hat im Juni zu diesem Thema eine öffentliche Gemeindeversammlung stattgefunden. Nach Fertigstellung aller erforderlichen Unterlagen und nach erfolgtem Gemeinderatsbeschluss wird der Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die Dauer von 4 Wochen aufgelegt und entsprechend kundgemacht. Personen, die in der Gemeinde Ebbs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger; die in der Gemeinde Ebbs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Nach endgültigem Beschluss durch den Gemeinderat wird das örtliche Raumordnungskonzept zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an das Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt.

Für Fragen und Auskünfte stehen die Mitarbeiter im Bauamt gerne zur Verfügung.

## Getränkesteuer – eine „unendliche Geschichte“ ist abgeschlossen

Der EuGH hat im Jahre 2000 die Erhebung der österreichischen Getränkesteuer auf alkoholische Getränke auf alkoholische Getränke mit Wirkung ab 1995 als EU-widrig (eine Getränkesteuer auf alkoholische Getränke widerspricht der Verbrauchssteuerrichtlinie der EU) bezeichnet. Die Gemeinde Ebbs war daraufhin mit zahlreichen Rückzahlungsanträgen der heimischen Gastwirte und des Handels konfrontiert.

Langwierige Verfahren waren die Folge. Anders sah dann die Sachlage durch das EuGH-Urteil vom 10. März 2005 aus. Der EuGH bezeichnete nämlich die Getränkesteuer dann als zulässig, wenn damit ein Servieren der Getränke und ein unmittelbarer Verzehr an Ort und Stelle (im Gastlokal) im Rahmen einer Bewirtungstätigkeit verbunden ist.

Am 6. Mai 2008 konnte nach zähen

Verhandlungen eine einvernehmliche Lösung mit den Lebensmittelhandelsbetrieben erzielt werden: Die zwischen Städtebund, Gemeindebund und dem Bundesgremium des Lebensmittelhandels in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) getroffene Vereinbarung sah im Wesentlichen eine Rückzahlung der Getränkesteuer in Höhe von 15 Prozent der gemeinschaftsrechtswidrig erhobenen Getränkesteuerabgabe bei gleichzeitiger Einstellung der offenen Getränkesteuerverfahren vor. Eine solche Regelung wurde von der Gemeinde Ebbs mit den örtlichen Handelsbetrieben im Jahre 2008 vereinbart.

Die offenen Verfahren mit den Gastronomiebetrieben erwiesen sich als wesentlich komplexer und zeitaufwändiger. Jeder Fall musste als Einzelfall beurteilt und abgehandelt werden.

Umso erfreulicher ist es, dass die Gemeinde Ebbs nun im Jahr 2011 endgültig alle offenen Fälle zu einem Abschluss bringen konnte.

Ebenso erfreulich ist, dass es für die Gemeinde letztendlich in keinem dieser Fälle zu einer Rückzahlung der Getränkesteuer gekommen ist.



# Jahresrechnung 2010

## Erfreulicher Rechnungsabschluss trotz Großprojekt Neubau Turn- und Sporthalle

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 8.349.425,22 und Ausgaben von EUR 7.709.077,59 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 640.347,63 (ein Betrag von EUR 495.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2011 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 5.753.693,61 vor.

### Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	17.495,79	729.970,36
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	21.918,60	136.083,68
2 Unterricht/Erziehung/Sport	237.786,30	1.096.628,71
3 Kunst/Kultur/Kultus	135.195,68	332.195,08
4 Soziales/Wohnbauförderung	14.881,69	615.904,48
5 Gesundheit	252,63	835.913,25
6 Straßen, Wege	136.689,62	785.944,10
7 Wirtschaftsförderung	12.087,44	171.980,07
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	1.567.827,75	1.717.191,56
9 Finanzwirtschaft	5.656.739,82	1.287.266,30
Vorjahresüberschuss	548.549,90	0,00
<b>Gesamt (in EUR):</b>	<b>8.349.425,22</b>	<b>7.709.077,59</b>

### Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Erschließung Kaisertal	495.983,48	495.983,48
Neubau Turn- und Sporthalle		
Schulzentrum	3.117.433,67	3.117.433,67
Altersheim Ebbs (Grunderwerb Sozialzentrum)	316.161,80	316.161,80
Ankauf/Verkauf		
Gewerbegründ Kleinfeld	1.132.014,50	1.132.014,50
Ankauf/Verkauf		
Siedlungsgrund Innsiedlung	122.685,00	122.685,00
Ankauf/Verkauf		
Siedlungsgrund Buchberg	140.168,01	140.168,01
Ankauf Tauschgrund		
Unterweidach	59.230,80	59.230,80
Kanalisation Kaisertal	95.809,06	95.809,06
Kanalisation Buchberg	274.207,29	274.207,29
<b>Gesamt (in EUR):</b>	<b>5.753.693,61</b>	<b>5.753.693,61</b>

### Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Differenz:
Grundsteuer A	9.400	9.300	-100
Grundsteuer B	329.900	338.700	8.800
Kommunalsteuer	930.800	975.400	44.600
Bedarfsausgleich			
Ertragsanteile	203.100	202.000	-1.100
Abgabenertragsanteile	3.209.300	3.341.300	132.000
Finanzzuweisung	146.000	140.100	-5.900
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>4.828.500</b>	<b>5.006.800</b>	<b>178.300</b>

### Schuldenstände per 31.12.2010:

Kindergarten-Wohnung	44.800
Neubau Turn- und Sporthalle	800.000
Kanalbau (1 - 2 %)	1.108.700
WVA-Erweiterung	89.700
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	35.300
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>2.078.500</b>

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 9,18 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindegänger würden EUR 401,65 entfallen. Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

### An den Schulden von Verbänden sind wir per 31.12.2010 beteiligt mit:

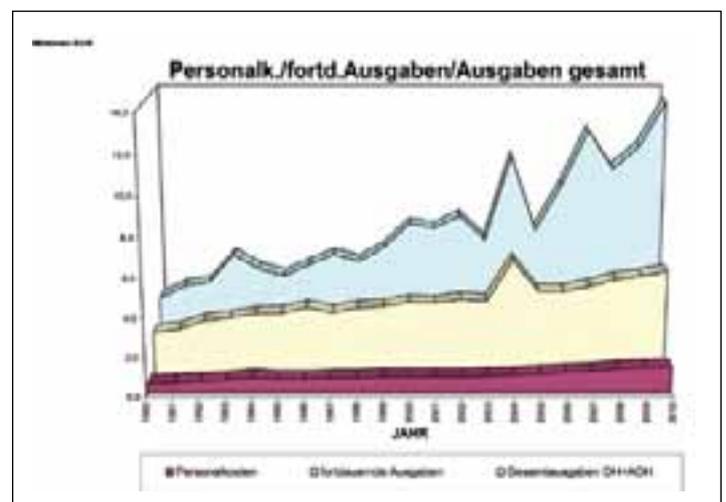
Abwasserverband Kufstein und Umgebung	50.700
Abwasserverband Untere Schranne	277.700
Altenwohnheim Ebbs	837.300
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	1.065.600
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>2.231.300</b>

### Rücklagenstände per 31.12.2010: (zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre)

Betriebsmittelrücklage	373.000
Abfertigungsrücklage	155.700
Turnhallenneubau-Rücklage	0
Haushaltsrücklage I	0
Haushaltsrücklage II	0
Strukturverbesserungsrücklage	0
Grundstücksbeschaffungsrücklage	1.177.500
Verschiedene kleinere Rücklagen	66.700
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>1.772.900</b>

### Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2010:

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH, Stammeinlage	36.300
Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage I	358.700
Investitionsrücklage II	1.659.300
<b>Summe (in EUR):</b>	<b>2.055.300</b>



## Abbuchungsaufträge für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Verwendung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben macht bereits mehr als ein Drittel der Steuerpflichtigen in Ebbs Gebrauch. Bei Erteilung eines Abbuchungsauftrages bekommt der Steuerpflichtige wie gewohnt die Vorschreibung zugesandt und hat ein Monat lang Zeit, die Vorschreibung zu überprüfen. Erst nach Ablauf eines Monats, also am letzten Tag der Fälligkeit, erfolgt dann die Abbuchung. Fehlabbuchungen, z.B. aufgrund falscher Vorschreibungen, können somit ausgeschlossen werden. Durch die rechtzeitige Entrichtung fallen auch keine Säumniszuschläge und Mahnspesen an. Es darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass bei der Abbuchung keinerlei Bankspesen für die Steuerpflichtigen anfallen. Sie erleichtern damit selbstverständlich auch die

Arbeit der Geldinstitute und natürlich der Gemeindekasse. Abbuchungsaufträge liegen in Ihrem Geldinstitut oder im Ge-

meindeamt auf und können sowohl bei Ihrer Bank als auch bei der Gemeinde eingereicht werden.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen Max Mustermann, Oberndorf 222, 6341 Ebbs		
Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen 123.456	Bei (genaue Bezeichnung der Kreditunternehmung) Bank/Sparkasse	Bankleitzahl 99999
Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, ev. Betragsbegrenzung – gilt nicht gegenüber den durchführenden Banken) Objekt: Oberndorf 222, EDV-Nr.: 8743/1		
An (Zahlungsempfänger) <b>GEMEINDE EBBS</b>  <b>Kaiserbergstraße 7 A-6341 Ebbs</b>		Ort, Datum Ebbs, am 1. Juli 2011  <b>Unterschrift/en des/der Kontozeichnungsberechtigten</b> <i>M. Mustermann</i> <small>Abbuchungsauftrag bitte an die Gemeinde Ebbs retournieren!</small>

## Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in der letzten Ausgabe präsentiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausergrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m<sup>2</sup> zu einem sozial sehr verträglichen Preis.

Grundstücksinteressenten aus der Gemeinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht

ein Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Herrn Anton Geisler (Tel. 05373/42202-22) wenden.



## Baugrund in Buchberg

Beim Gemeindebaugrundstück am Buchberg wurde mit dem Bau des ersten von drei Wohnhäusern begonnen. Wie auch bereits in der letzten Ausgabe berichtet, werden zwei weitere Grundstücke im Ausmaß von 524 m<sup>2</sup> und 590 m<sup>2</sup> für Bewerber aus Buchberg, die hier demnächst mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen, von der Gemeinde zum Kauf angeboten. Die Erschließungsstraße hierfür wurde bereits in der Rohtrasse errichtet. Genauere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie im Gemeindeamt (Herr Geisler oder Herr Zerlauth).



## Baufortschritt beim Großprojekt Schulerweiterung und Sporthalle

Der Baufortschritt bei der zweiten Stufe des Großprojektes der Hauptschule liegt im Zeitplan. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe wurde noch an den restlichen Arbeiten mit Nachdruck gearbeitet, sodass rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres das Gesamtbauvorhaben mit Neubau einer Zweifachsporthalle sowie An- und Aufbau von drei Klassenzimmern, einem Medienraum und Nebenräumen in Benutzung genommen werden kann.

Bereits jetzt ist abzusehen, dass hier sehr freundliche und funktionelle Räume entstehen. Die bestehende Mehrzweckhalle wird bei dieser Gelegenheit auch zum Teil erneuert und erhält ein großzügiges Foyer, das besonders bei der Nutzung der Mehrzweckhalle für kulturelle Zwecke von Vorteil ist.

Schließlich wird auch der Schulpark bei dieser Gelegenheit nach den Plänen der Landschaftsarchitektin Sandra Hatze neu gestaltet.

Der neue Fahrradabstellraum wird an die Rückseite der Volksschule verlegt. Dadurch gelingt es, das Verkehrsaufkommen vor den Schulen an der viel befahrenen Bundesstraße ein wenig zu entflechten.

Die Schüler, die mit dem Fahrrad kommen, können dann den Hintereingang über den Schulhof benützen.

**Am 8. Oktober 2011 ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, der dann Gelegenheit bietet, die neuen Schulräume zu besichtigen. Wir bitten, diesen Termin, zu dem noch eine eigene Einladung erfolgen wird, bereits jetzt vorzumerken.**

*Auch der Schulpark wird einladend umgestaltet.*



*Der Anbau von drei Klassen und einem Medienraum ist außen bereits fertig.*



### Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung

(auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs,  
Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

## Erweiterung der Kindergruppe Stebbstl

Die Nachfrage nach Plätzen für die Kindergruppe „Stebbstl“, welche in Nebenräumen der Volksschule untergebracht ist und besonders für Kinder vor dem Kindergartenalter zur Verfügung steht, steigt ständig an.

Die derzeitigen Räume, die in der ehemaligen Schulwartwohnung dem Verein „Stebbstl“ von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, wurden zu beengt. Die Gemeinde entschied sich daher für eine Erweiterung des Raumangebotes. An der Südseite der bestehenden Kindergruppe wird mit finanzieller Unterstützung durch das Land Tirol ein ebenerdiger Baukörper angebaut und dabei der Zugang an die Südostseite über den Gartenbereich der Volksschule verlegt.

Der Zubau umfasst im Erdgeschoss folgende Räume: Küche, Gruppenraum, Windfang und Garderobe und hat eine Nutzfläche von 78 m<sup>2</sup>, sodass nach dem An- und Umbau letztlich 161,5 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Die Baumaßnahmen gehen zügig voran, sodass der geplante Bauzeitplan bis Anfang Juli eingehalten werden kann. Die Kindergruppe musste während der Bauzeit für etwa drei Monate in einem neuen Anbau der Hauptschule ein Ausweichquartier beziehen. In der nächsten Ausgabe werden wir mit einigen aussagekräftigen Fotos über die Eröffnung bzw. die in Benützung genommenen Räume berichten.



Grundrisslageplan mit neuem Zugang.



Anbau von der Wildbichler Straße aus gesehen.



Blick durch den hellen, neuen Gruppenraum auf den Schulplatz.

## Gießkannensystem mit Pfandeinsatz



Die neuen Gießkannen werden von den Friedhofsbesuchern gut angenommen.

Seit Mai befinden sich in beiden Friedhöfen Gießkannensysteme mit Pfandeinsatz.

Leider wurden die alten Gießkannen bei unseren Ortsfriedhöfen immer wieder entwendet bzw. zerstört, deshalb hat sich die Gemeinde für dieses neue System entschieden. Es können 2 Euro, 1 Euro oder 50 Cent als Pfandeinsatz verwendet werden.

Durch das Pfandsystem kommen die Gießkannen nach Gebrauch wieder dorthin, wo sie hingehören. Bitte gehen Sie schonungsvoll damit um.

Dieses System trägt zu einem ordentlichen Gesamteindruck der Friedhofsanlagen bei.

## Gelungene Sanierung



Gratulation an die Familie Kolland für die behutsame Sanierung des Kalkschmied- Hofes in Oberndorf. Dieser wurde im vergangenen Jahr 300 Jahre alt.

## In neuem Glanz



Beim Messerschmied in der Kaiserbergstraße.

Mit viel Liebe zum Detail wurde die (Dorf-) Brennerei „Zum Messerschmied“ dieses Jahr auf Hochglanz gebracht. Sie hat jetzt nach 1 ½ Jahren ihre Tore wieder geöffnet. Unsere Gäste können somit wieder über die alte Tradition des Brennens und ein wenig zur bäuerlichen Kultur erfahren. Vorträge über die Tradition, Geschichte und Technik des Brennens mit anschließender Verkostung sind für Gruppen ab 10 Personen nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Damit das Jahrhunderte alte Brauchtum des Schnapsbrennens erhalten bleibt und die Qualität unserer Schnäpse kontinuierlich besser wird, finden mehrmals jährlich Brennseminare für Brenner und solche, die es werden wollen statt. Etliche Ebbser nützen das Angebot, ihr Obst brennen zu lassen. So wurde schon manch altem Baum das Leben erhalten, da das Obst verwertet und zu gutem Brand veredelt wird.  
Albert Schmider

## Trinkwasser- untersuchung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck aus dem Vorjahr hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben.

Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Ortszentrum von Ebbs) wiedergegeben:

Wasserhärte .....	8,22
pH-Wert .....	7,89
Nitrat .....	8,9

Dieser und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten.



Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.

Wir möchten auch wieder die Gelegenheit wahrnehmen und daran appellieren, Mängel und Gebrechen an den Hauszuleitungen, aber auch Wahrnehmungen an Gemeindeleitungen der Gemeinde zu melden sowie Schäden an den Hauszuleitungen rasch zu beheben.



## Was unsere Gemeinden alles leisten ...



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass unsere Straßen- und Verkehrsverbindungen in bestem Zustand sind!

Mobilität und die Verfügbarkeit von intakten, gut ausgebauten Straßen sind nicht nur die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Das Netz aus Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen verbindet Menschen. Der Erhalt und die Wartung von 70.000 Kilometer Gemeindestraßen sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dazu kommen 43.000 Kilometer an Güterwegen, die eine erfolgreiche Land- und Forstwirtschaft überhaupt erst ermöglichen. Die Gesamtlänge des Güterwegenetzes ist damit größer als die Länge aller Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen zusammen.

Insgesamt fallen so mehr als drei Viertel des gesamten Österreichischen Straßen- und Wegenetzes in den lokalen Verantwortungsbereich der Gemeinden. Österreichs Kommunen sind sich dieser großen Bedeutung bewusst und achten durch gezielte Maßnahmen darauf, dass die Straßen in gutem und vor allem sicheren Zustand sind. Dazu zählt auch die regelmäßige Überprüfung der tausenden Brücken, die ebenfalls Teil des kommunalen Wegenetzes sind. Eine Milliarde Euro geben die Gemeinden für

Straßenbau und -erhaltung jedes Jahr aus. Dass all diese Straßen natürlich im Winter bei Bedarf auch geräumt werden können und die Streuung funktioniert, setzt einen entsprechenden Fuhrpark in jeder Gemeinde voraus.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet der Gemeinden ist der öffentliche Personen- und Nahverkehr. Viele Gemeinden tätigen hohe Investitionen für den Auf- und Ausbau des regionalen öffentlichen Verkehrs. Ebenso betreiben

bereits viele Österreichische Gemeinden (zumindest als Partner) selbst öffentliche Verkehrsmittel. Nicht nur in touristischen Gemeinden gelingt es so, die einheimische Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren. Selbstverständlich müssen diese Alternativen auch leistbar und attraktiv bleiben, auch dazu trägt die Gemeinde bei.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.gemeindebund.at/meinegemeinde](http://www.gemeindebund.at/meinegemeinde)

## Straßenbauten im heurigen Jahr

Für das heurige Jahr sind wiederum beträchtliche Investitionen auf dem Straßenbausektor geplant. Dies sind im Wesentlichen der Neubau einer Siedlungsstraße im Buchberger Ortsteil Nußham, die Fertigstellung eines Rundweges in Point, die Asphaltierung des Schopperweges im Ortszentrum und verschiedene kleinere Maßnahmen.

*In Nußham wurde mit der Errichtung einer ca. 170 m langen neuen Erschließungsstraße begonnen.*



## Radhelmpflicht für mehr Sicherheit

Die Statistik des Innenministeriums für die ersten fünf Monate des Jahres gibt Anlass zur Besorgnis: Bereits 14 Radfahrer kamen auf Österreichs Straßen ums Leben, 5 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter den Todesopfern war auch ein 11-jähriges Kind.

Die Radhelmpflicht für Kinder, die seit 1. Juni 2011 gilt, soll mehr Sicherheit bringen.

Da Radfahren erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Gefahr zu verunfallen für Kinder besonders groß.

Die Helmpflicht gilt übrigens nicht nur für Kinder, die selbst mit dem Rad fahren, sondern auch, wenn Eltern ihre Sprösslinge mit Kindersitz oder in einem Anhänger mitnehmen, muss der Nachwuchs nun einen Helm tragen.



Ein Radhelm ist für Kinder seit kurzem verpflichtend und für Erwachsene zu empfehlen. Eva-Maria, Julia und Stefan von der HS-Ebbs geben ein gutes Beispiel.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.oeamt.at](http://www.oeamt.at)

## Brennmittelaktion 2011

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an. Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. **Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt.** Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Anspruchsberechtigt sind PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage, BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommensgrenzen, AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe (bitte Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe/Alimente mitbringen), Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden

unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 800,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.200,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 180,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 400,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 250,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Angerechnet werden: Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen.

Nicht angerechnet werden: Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung.

Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

Höhe des Heizkostenzuschusses:  
 Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 175,00 pro Haushalt.

Der Antrag kann beim Gemeindeamt vom 1. Juni bis 30. November 2011 gestellt werden.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

## Fakten und Gedanken zum „Jahr des Waldes“

2011 ist von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt worden. Dadurch soll die globale und lokale Bedeutung der Wälder wieder in das Bewusstsein der Menschen gerückt werden. Klimaänderung, Katastrophen, Erosion und Verarmung der Bevölkerung gehen weltweit mit starkem Waldrückgang einher. Ist er einmal verloren, ist seine Wiederaufforstung besonders schwer.

Wir in Tirol profitieren von den vielseitigen Wirkungen des Waldes, die unsere Lebensumstände und Lebensqualität besonders positiv beeinflussen. Bei 545 Wildbächen im Bezirk Kufstein, steinschlaggefährdeten Siedlungsräumen und auch einigen Lawenstrichen liegt die Bedeutung des Schutzes vor Naturgefahren und Bodenerosion auf der Hand. Die Hälfte des Waldes im Bezirk erfüllt diese Schutzfunktion.

Sauberes und reichhaltiges Quellwasser, saubere Luft und ein ausgeglichenes, angenehmes Klima sind ein grundlegendes Bedürfnis, das im Bezirk von ca. 1.400 ha Wald als Quellschutzwald, Klimaschutzwald und Schadstofffilter direkt bereitgestellt wird.

Naherholungsgebiete mit hohem Waldanteil sind die beliebtesten im Bezirk. Kein Spielplatz kann so attraktiv sein wie der Wald. Aber gerade in der Nähe von Siedlungen ist der Wald und damit der Erholungsraum für die Bevölkerung



Die „Kruck“ mit einem beliebten Waldwanderweg lädt zur Erholung ein.



in den letzten Jahrzehnten zurückgegangen. Die verbleibenden Waldgebiete erfordern verantwortungsvollen Umgang und auch Selbstbeschränkungen von jedem einzelnen Nutzer und Besucher, um eine Überlastung dieses artenreichen Lebensraumes zu vermeiden.

Gegenüber diesen besonders wichtigen Waldfunktionen wird oft darauf vergessen, dass unser Wald im Bezirk für ca. 4.000 Waldbesitzer, wobei mehr als die Hälfte der Waldfläche Kleinprivatwald ist, Einkommen und Arbeitsplatz bedeutet. Es wird erneuerbarer Rohstoff für die holzverarbeitenden Betriebe in Tirol auf kurzen Wegen zur Verfügung gestellt.

Es wird aber nur das genutzt, was zuwächst, also nachhaltig gewirtschaftet. Die Naturnähe unserer Wälder belegt dieses verantwortungsvolle Wirtschaften der Eigentümer.

Der Wald kann von Jedem zu Erholungszwecken genutzt werden. Das heißt aber auch Verantwortung übernehmen, Eigentum respektieren und die Grenzen zu erkennen. Der Wald hat keine eigene Stimme, aber jeder der ihn nutzt, schätzt und liebt kann ihm eine Stimme geben.

DI Dr. Hans-Peter Schroll, Leiter der Bezirksforstinspektion Kufstein

### Fundfahrräder

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war.

Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben. Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Frau Gertraud Eberharter (Tel.: 05373/42202-28) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt „gelandet“ ist.



Vielleicht befindet sich auch Ihr nicht mehr auffindbares Fahrrad im Fundamt der Gemeinde – fragen Sie einfach nach.

**www Fundservice im web:**  
[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) - [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)

## Neue Verordnungen der Gemeinde

Der Gemeinderat von Ebbs hat in der Sitzung vom 23.03.2011 folgende Verordnungen beschlossen:

- **Hundsteuerverordnung der Gemeinde Ebbs**
- **Verordnung der Gemeinde Ebbs über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot**

Aufgrund der vielfältigen Nutzung (Fußgänger, Radfahrer, Skater, Kinderwagen etc.) bestimmter Wege, war die Erlassung einer Verordnung über Leinenzwang dringend erforderlich. Der beiliegende Lageplan zeigt die betroffenen fünf Wege, nämlich überregionaler Radwanderweg am Inn (= Weg auf der Dammkrone), überregionaler Radwanderweg Kufstein – Kaiserwinkl, südseitiger Geh- und Radweg am Jennbach (Dammkrone), Weg an der Ebbsbachallee (vom Theaterweg bis zum Inn), Mitterweg Ebbs – Oberndorf (von der Saliterergasse bis zur Siedlung Oberndorf).

Weiters wurden diese Wege auch durch Hinweisschilder gekennzeichnet.



Immer häufiger sorgt auch die Problematik von Hundekot auf unseren Straßen, Feldern, Gärten und Spielplätzen für Diskussionen und Unfrieden zwischen den Hundebesitzern und der übrigen Bevölkerung. Vielen Hundebesitzern ist offensichtlich nicht bewusst, wie gefährlich Hundekot für Mensch und Tier sein kann, denn er ist Überträger von Wurmerkrankungen (Fuchsbandwurm, Spulwurm, Hakenwurm, etc.), die auch beim Menschen schwere gesundheitliche Schäden hervorrufen können. Besonders gefährdet sind spielende Kinder, für die ein herumliegender „Hundehaufen“ eine wirkliche Gefahr darstellt. Ganz ungünstig wirkt sich Hundekot natürlich auch dann aus, wenn er über die Wiesen und Felder in das Futter des Viehs gelangt. Auch auf Wegen und Gehsteigen werden „Hundstrümmel“ zum Ärgernis. Nur wenige Handgriffe des Hundebesitzers (wie nachstehend beschrieben) wären notwendig, um diesem Problem ein Ende zu setzen.

Im Gemeindegebiet sind sogenannte Hundegasssysteme installiert. Diese Systeme bestehen aus einem Müllkübel und einem Sackspender, aus dem kostenlos die Säcke für die Entsorgung des Hundekots entnommen werden können. Nach der Aufnahme des „Häufchens“ wird der Hundekot dann gut verpackt über einen Restmüllkübel entsorgt. An folgenden Plätzen stehen den Hundebesitzern die Hundegasssysteme zur kostenlosen Entnahme und Entsorgung der Gassisäcke zur Verfügung:

- Mitterweg in Oberndorf
- Kastanienallee Ebbsbachweg
- Haflingerweg, Kreuzung Gehweg Richtung Zoo
- Hollergassl, Kreuzung Weg Richtung Altersheim
- Eichelwang, bei Mündung Kaiserbach in den Inn
- Straße am Kaiserbach Richtung Innsiedlung beim Hochwasserschutz
- Schanz beim Inndamm
- Weg Gießenweg Richtung Inndamm beim Oberwirts-Stadl
- Inndamm beim Jennbach
- Eichelwang, Kreuzung Hödnerhof – Straße oberhalb des Inndamms
- Geh- und Radweg Plafing
- Kruckweg, Spazierweg Richtung Raritätenzoo
- Waldeck, Wegverbindung Eichelwang-Waldeck beim ehem. Spielplatz
- Unterer Inndamm, Wegkreuzung nahe der Anlegestelle Innfähre
- Unterer Inndamm, Wegkreuzung Höhe Oberndorf

Bei Bedarf können Sammelsäcke im Gemeindeamt ganzjährig (während des Parteienverkehrs) kostenlos abgeholt werden.

Wir ersuchen Sie daher nochmals, dieser Verordnung nachzukommen und die Einrichtungen im Sinne einer sauberen und gesunden Umwelt künftig noch mehr zu nutzen sowie das „Geschäft“ Ihres Vierbeiners nicht achtlos liegen zu lassen.

Erwähnt sei auch, dass, ohne dass es bisher solche Verordnungen gegeben hat, sich einzelne Hundebesitzer diesbezüglich sehr vorbildlich verhalten.



*Dieser „Vierbeiner“ wird vorschriftsmäßig an der Leine geführt.*

Die Gemeinde Ebbs ersucht im Interesse einer gegenseitigen Rücksichtnahme um Verständnis für diese beiden Verordnungen und um deren Beachtung.



*Lageplan zur Verordnung über den Leinenzwang im Gemeindegebiet von Ebbs*

## Leserbrief „Hundekot“

Nachdem die bei der Gemeinde Ebbs registrierten Hundehalter über die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Verordnung „Leinenzwang sowie Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot“ informiert wurden, erreichte uns ein Leserbrief, der nachstehend wiedergegeben wird:

**Hundekot:** Neospora Caninum: ein nicht endender Kreislauf

Dieser Einzeller ist tatsächlich der einzige, der über ausgeschiedenen Hundekot in das Futter von Nutztvieh gelangen kann und bei diesem dann Krankheiten auslöst, die bis zu Totgeburten von Kälbern führen können. Das Verrückte daran ist, dass der Hund diesen Einzeller normalerweise gar nicht in sich hat. Der Einzeller lebt nämlich friedlich im Darm von Rind, Schaf oder Ziegen und wird dort über den Kot ausgeschieden. Die Übertragung des Einzellers an den Hund erfolgt in der Regel also dann, wenn der Hund, was er ja gerne für seine Verdauung tut, frisches Gras frisst. In diesem Fall nimmt der Hund den durch Düngung auf die Wiesen verbreiteten Einzeller auf und dient diesem, als Allesfresser und Allesverdauender, als so genannter Endwirt. Dann werden aus dem ungefährlichen Einzeller Neospora Caninum die für das Nutztvieh gefährlichen Oozysten, die der Hund dann wiederum über seinen Darm ausscheidet.

Nun wird uns wohl jeder Landwirt bestätigen, dass Nutztvieh, egal ob Rind, Schaf oder Ziege generell die Stellen im Gras meidet, die durch Kot, egal welcher Art, verunreinigt sind. Das letztendlich verbleibende Problem ist daher vor allem frisch gemähtes Grünfutter, aber auch natürlich Heu, da sich die Oozysten über mehrere Wochen in diesem halten können. Die gerne angeführten Wurmerkrankungen, wie auch im Schreiben des Gemeinderates vom 25. Mai 2011, die auch beim Nutztvieh angeblich zu Erkrankungen führen können, sind bis heute wissenschaftlich nicht bewiesen. (Fuchsbandwurm ist im Fuchskot enthalten, den ein Hund erst einmal finden und dann auch fressen müsste um ihn zu übertragen, Spul- und Hakenwürmer finden sich hsl. im Kot von Vögeln, insbesondere Raubvögeln und von Kleintieren wie allen Nagern wie z.B. Mäuse, Ratten, Biber aber auch beim Igel). Darüber hinaus wird jeder auch nur halbwegs verantwortungsbewusste Hundehalter denselben regelmäßig entwurmen, egal ob Würmer im Stuhl ersichtlich sind oder nicht.



**Soweit wir das also verstehen, ist ein Umdenken aller ein wenig notwendig:**

Die **Hundehalter** müssen sich unbedingt bewusst machen, dass der Kot Ihres Lieblingshaustieres durchaus in gewissen Fällen auch anderen Tieren gefährlich werden kann und als tierliebende Menschen selbstverständlich durch Entfernen desselben dafür Sorge tragen, dass dies nicht passiert.

Umgekehrt müssen sich aber auch die **Landwirte** bewusst machen, dass sie selbst es sind, die die Verbreitung von gefährlichen Krankheiten durch das Düngen Ihrer Felder manchmal ermöglichen. Dies ließe sich z.B. dadurch schon ein wenig vermeiden, dass beim Düngen darauf geachtet wird, einen ca. 2 Meter breiten Streifen zur Straße oder dem Gehweg hin nicht mit Dung zuzuschütten. Damit wäre die Aufnahme des Neospora Caninum durch an der Leine geführte Hunde schon nicht mehr möglich.

Letztendlich sind aber unseres Erachtens nach auch die **Gemeinde und unsere Vertreter** gefordert, hier für etwas Gerechtigkeit zu sorgen, die nur im Sinne aller sein kann. Immerhin ist ja jeder Hundehalter für jeden von ihm gehaltenen Hund auch zur Zahlung der „Hundesteuer“ verpflichtet. Wir regen daher an, dass diese Steuer auch tatsächlich einem entsprechenden Zwecke

dienen soll. Das wären neben einer genügenden Anzahl von kostenlosen Abgabe- und Aufnahmestellen für Hundesackerln und der Ver- und Entsorgung derselben vor allem auch entsprechende monetäre Entschädigungen an diejenigen Landwirte, deren Felder an von Hundehaltern frequentierten Wegen liegen. Damit wäre z.B. ein Ausgleich für einen geringeren Ertrag, weil z.B. nicht gedüngt, an solchen Stellen gegeben. Darüber hinaus könnte diese Maßnahme auch dazu führen, dass etliche Landwirte, die momentan, zugegebenermaßen nicht immer grundlos, auf die Hundebesitzer sauer reagieren, wenn sie derer in der Nähe ihrer Felder ansichtig werden, diesen wieder etwas freundlicher begegnen und würde sohin auch für ein Miteinander und nicht Gegeneinander sorgen. Wir als Hundehalter wissen sehr wohl, dass die meisten Landwirte Tiere generell gern haben, also auch unsere Hunde, sonst hätten sie wohl kaum diesen Beruf gewählt.

Der Ordnung halber möchten wir auch auf die angefügte Mitteilung der Bundes-tierärztekammer BRD verweisen: Weitere Informationen über Neospora caninum und die zitierten Studien im Internet: [www.bfav.hnm.de/Neospora\\_caninum.179.0.html](http://www.bfav.hnm.de/Neospora_caninum.179.0.html)

Liebe Grüße  
Manzl Brigitte, Melanie und Elisabeth,  
Hoffermann Peter

### Anmerkungen der Redaktion zum Leserbrief:

Die erwähnte Mitteilung der deutschen Tierärztekammer vom 29.3.2005, die im Wesentlichen auf breiter Basis Aussagen enthält, wie sie im Leserbrief zusammengefasst sind, wird hier wegen der Überlänge nicht wiedergegeben. Sie kann gerne bei der Gemeinde eingesehen werden. Informationen dazu können auch der angegebenen Internetadresse entnommen werden. In der zitierten Mitteilung der Bundestierärztekammer steht z.B. auch „...Hunde sollten keinesfalls ihr Geschäft auf landwirtschaftlichen Flächen machen. Zumindest muss der Halter den Kot entsorgen. Aus hygienischen und ästhetischen Gründen gehört Hundekot nicht in Lebensmittel und ebenso wenig in Futter für Lebensmittel liefernde Tiere. .... Weiden und für Heu und Grünfütter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden.“ Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass Hundekot unabhängig von den angeführten gesundheitlichen Problemen im Futterkreislauf der Tiere besonders auf Spazierwegen, Gehsteigen und Spielplätzen vielerorts zum Ärgernis wird. Diese Verordnung befasst sich weiters auch mit dem Leinenzwang auf bestimmten mehrfach genutzten Wegen (Details hierzu wollen dem separaten Artikel über Leinenzwang und Verpflichtung zur Hundekotaufnahme entnommen werden).

Schließlich sei zur Anregung einer zweckgebundenen Verwendung der Hundesteuer hingewiesen, dass es sich bei Steuern im Gegensatz zu Gebühren und Beiträgen (wie z.B. Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren) um Geldleistungen an Gebietskörperschaften, denen eine unmittelbare Gegenleistung nicht gegenübersteht, handelt (z.B. Einkommensteuer, Umsatzsteuer oder auch Kommunalsteuer bzw. Grundsteuer). Die Steuerpflicht entsteht somit unabhängig von der Nutzung öffentlicher Leistungen (hier wird beispielhaft auf die Hundegassysteme verwiesen) aufgrund der Verwirklichung des Steuertatbestandes.

Wie im erwähnten Artikel der Gemeinde zu diesem stark polarisierenden Thema, das aus der Natur der Sache gegensätzlich gesehen wird, und auch im Leserbrief zum Ausdruck kommt, wird daher nochmals auf gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme appelliert.

## ChefInsp. Christian Lackstätter – neuer Kommandant der PI Kufstein



Der 54 Jahre alte Christian Lackstätter, bisher 1. Stellvertreter des PI-Kommandanten in Kufstein, wurde mit 1. Mai 2011 vom Landespolizeikommando für Tirol als neuer Kommandant der PI Kufstein bestellt.

Er tritt somit die Nachfolge des mit 1. April 2011 in den Ruhestand getretenen ChefInsp. Johann Haselsberger an.

Christian Lackstätter ist verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder.

ChefInsp. Christian Lackstätter trat im Jahre 1978 in die österr. Bundesgendarmerie ein. Nach Abschluss der Grundausbildung versah er auf den damaligen Gendarmerieposten Kirchbichl und Kufstein seinen Dienst.

Nach Absolvierung des Lehrganges für Führungskräfte in Mödling im Jahre 1989/1990 wurde ChefInsp. Lackstätter mit verschiedenen Funktionen auf dem damaligen Gendarmerieposten Kufstein, jetzt Polizeiinspektion Kufstein, betraut.

Der Beamte hatte seit dem Jahre 2003 die Funktion des 1. Stellvertreters des Inspektionskommandanten inne und war



somit seit über 8 Jahren in die engste Führung der Dienststelle, die zu den größten Polizeiinspektionen Tirols zählt, mit eingebunden.

Das Bestreben des neuen Kommandanten ist mit Ziel- und Teamorientiertheit Sicherheit im Überwachungsbereich der Dienststelle für die Bevölkerung positiv zu gestalten und zu erhalten.

*Dem scheidenden Chefinspektor Johan Haselsberger wünscht das Gemeindeblatt viel Freude in der Pension und seinem Nachfolger Christian Lackstätter viel Erfolg in der Führung des Postens Kufstein.*

## Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

Im Rahmen des Projektes „Bürgernähe – die Polizei hat ein Gesicht“ wurden von der Polizei Niederndorf für alle 6 Gemeinden ihres Überwachungsgebietes verschiedene Kontaktbeamte nominiert. Diese werden sich im laufenden Dienstbetrieb durch regelmäßige Kontaktaufnahme mit den Gemeindeämtern, Schulen und anderen Einrichtung der Gemeinden um deren Anliegen kümmern. Für die Gemeinde Ebbs wurde Revierinspektor Peter Astner als diesbezüglicher Erstansprechpartner eingesetzt, der durch diese Tätigkeit den Inspektionskommandanten bei seinen Aufgaben unterstützen wird. Er agiert als beratendes und vermittelndes Bindeglied zwischen Bevölkerung, den genannten Einrichtungen und der Polizei im täglichen Dienstbetrieb.

Helmut Wildauer  
(Inspektionskommandant)



*Die Polizei hat ein Gesicht – RevInsp. Peter Astner von der Polizeiinspektion Niederndorf.*

**www** Weitere Infos unter:  
[www.polizei.gv.at](http://www.polizei.gv.at)

## Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:

### Einhaltung von Ruhezeiten

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

### Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung § 91 Abs. 1 StVO) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden.



*In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurückzuschneiden. Bei den Hecken sind auch die erforderlichen Sichtfelder zu beachten.*

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

### Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßen-

verkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



*Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.*

## Erstaufgabe der Fahrradbörse war voller Erfolg

### Über 50 Fahrräder, Anhänger und Kindersitze wechselten den Besitzer

Die kürzlich vom Ebbser Jugend- und Sportausschuss und vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit organisierte 1. Ebbser Fahrradbörse beim Hallo du wurde von der Bevölkerung hervorragend angenommen. Vor allem Kinderäder und Fahrradanhänger wechselten meist sehr rasch den Besitzer. Die beiden Organisatoren, GR Beate Astner und GV Sebastian Kolland, zeigten sich vom großen Andrang hellauf begeistert. Eine Wiederholung der Fahrradbörse im kommenden Jahr steht für beide damit außer Frage. Für die leibliche Verpflegung sorgte der URC Stöger Raika Ebbs. Ein Dank gilt vor allem auch Peter Stöger, Inhaber des gleichnamigen Radfachhandels in Kufstein, der sich für die fachliche Bewertung und Begutachtung der Verkaufsartikel kostenlos zur Verfügung stellte.

GV Sebastian Kolland



Reges Interesse bei der ersten Ebbser Fahrradbörse.

## Betriebe stellen sich vor



### ergo.wohnavision

Ist ein junges, dynamisches und aufstrebendes Bauträger-Unternehmen, welches sich auf die Projektierung und Errichtung exklusiver Wohnanlagen spezialisiert hat.

#### Lage

Wir suchen für unsere Wohnungen die Grundstücke sehr sorgfältig aus. Das Umfeld, der Einfall der Sonne und die Ausrichtung der Baukörper spielen für uns eine wesentliche Rolle um ein weiteres Bauprojekt in Angriff zu nehmen.

#### Qualität

Wir bauen massiv und damit für das ganze Leben, wertbeständig und solide. Die Auswahl von hochwertigen Materialien und Baustoffen bilden die Basis für eine lange Freude an der Wohnung. Durch



die Qualität der Materialien sowie die fachgerechte Verbauung der Baustoffe sind unsere Immobilien wertbeständig und in Verbindung mit der guten Lage langfristig ertragreich.

Behagliches, modernes Wohnen ... endlich zuhause!

Unsere lange Erfahrung zeigt, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt der ganzen Planungsüberlegungen stehen müssen. Wir bieten daher von Anfang an gut durchdachte Grundrisse mit der Möglich-

keit der flexiblen Änderung. Großzügige Terrassen oder Balkone und viel Glas an der richtigen Stelle für helle lichtdurchflutete Räume sind weitere unverzichtbare Bestandteile unserer Wohnungen.

Kontakt: Mario Auer,  
staatl. gepr. Immobilienreuhänder  
(Makler-Verwalter-Bauträger)  
Tel.: 0650 / 66 76 411

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.ergo-wohnavision.com](http://www.ergo-wohnavision.com)



## Kindergruppe Stebbstl



Nun ist es bald soweit, die Umbauarbeiten für unser neues „Zuhause“ sind fast abgeschlossen.

Die Kinder und natürlich auch wir Betreuerinnen freuen uns schon sehr, die zusätzlichen Gruppenräume mit neuer Garderobe, neuer Küche, einem großen Bad und tollem Kreativraum in Beschlag zu nehmen.



Im Ausweichquartier während der Umbauzeit finden die Kinder der Stebbstlgruppe im Innenhof der Schule eine spaßige Abwechslung.



Gruppenfoto vor dem Eingang zum Ausweichquartier bei der Sporthalle.

Der Eingangsbereich der neuen Kinderkrippe ist nicht mehr an der Wildbichler Hauptstraße, sondern ist verkehrsbedingt günstig durch den hinteren Schulgarten erreichbar.

In der Zwischenzeit dürfen wir die Räumlichkeiten neben der neuen Turnhalle benützen. Wie man auf dem Foto sehen kann, haben wir auch hier sehr viel Spaß miteinander und die Kinder fühlen sich sichtlich wohl. Großes Verständnis erfahren wir bei den Direktoren und Lehrern der Volks- und Hauptschule Ebbs. Durch die Erweiterung der Krippe können wir noch zusätzliche freie Plätze anbieten. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Ebbs für die Umsetzung all unserer Wünsche.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr. Offener Spielnachmittag, Informationen und Anmeldungen sind jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die derzeitige Telefonnummer lautet 0664 /7303 5451 (Leitung Renate Recla)

Mehr über uns und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Renate Recla

**Infos auch unter:**  
[www.stebbstl.at](http://www.stebbstl.at)



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0

**Fax:** 05373 / 42202 - 23

**Bürgermeister**  
**Amtsleiter**  
**Umweltamt**  
**Buchhaltung**  
**Verwaltung**  
**Bürgerservice**  
**Verwaltung**  
**Bauamt**  
**Meldeamt**  
**Kindergarten**  
**Bücherei**

Josef Ritzer  
 Anton Geisler  
 Helmut Kronbichler  
 Frank Ederegger  
 Sylvia Dagn-Heidegger  
 Gertraud Eberharter  
 Claudia Anker  
 Gerhard Zerlauth  
 Birgit Rinnergschwentner  
 Andrea Bauhofer  
 Marianne Oppacher

**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

DW 21 [buergermeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 25 [bauamt2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 28 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)  
 DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

## Alles in Butter – Tagesmutter 15 Jahre Tagesmütter in Ebbs



Die „Aktion Tagesmütter“ ist der größte Tagesmütterverein Tirols. Der 1994 gegründete Verein erlebte in kürzester Zeit einen großen Zulauf. Ebbs gehört im Bezirk Kufstein zu den ersten Gemeinden, in denen Tagesmütter arbeiteten und nach 15 Jahren immer noch engagiert arbeiten. Zur Zeit betreuen tirolweit 160 Tagesmütter und 2 Tagesväter 865 Kinder. Hier in Ebbs sind und waren es Katharina Thaler, Gabi Schwaighofer, Heike Astner, Tanja Gugglberger und Birgit Gründler. Danke an die vielen Kindeseltern, die uns ihre Lieblinge schon anvertraut haben. Mit der Zeit hat sich in der Kinderbetreuung viel getan: In unserer schnelllebigen Gesellschaft wird eine raschere Rückkehr in die Berufswelt vermehrt gefordert und die Kinderbetreuung außer Haus beginnt oftmals schon im Babyalter und soll ganzjährig, ganztägig, flächendeckend, flexibel und leistbar für jede Form der Familie sein - wir Tagesmütter entsprechen diesen Anforderungen. Ständig wird unsere Ausbildung erweitert und den sich ändernden Bedingungen angepasst. Der Verein „Aktion Tagesmütter“ legt hierbei großen Wert auf Fortbildungen, gerade aktuell: „Humorvoller Umgang im Alltag“. Die monatlichen Tagesmüttertreffen in Kufstein sind Pflichttermine. Hier können wir Erfahrungen austauschen und gegenseitig von erfahrenen Müttern lernen.

Unsere großen Pluspunkte sind:

Die Betreuung findet in ähnlichem Umfeld wie zuhause statt und vermittelt Alltagskompetenzen und soziales Lernen.



Unsere engagierten Tagesmütter Heike und Katharina mit ihren Schützlingen.

Diese Art der Betreuung ist am familienähnlichsten und in altersgerechten Kleingruppen.

Wir sind flexibel, da wir an keine fixen Öffnungszeiten gebunden sind.

Es besteht auch die Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens und Jausnens - ohne Zeitdruck.

Durch die Betreuung im Privathaushalt findet man sicher eine Tagesmutter in der Nähe des Wohnortes bzw. Arbeitsplatzes.

Unser Stundensatz beträgt 2,73 €.

Bei einer Tagesmutter dreht sich die „Welt“ praktisch immer um Kinder, denn wir üben unsere(n) Beruf(ung) mit

Herz und Seele aus. Wir bemühen uns, für „unsere“ anvertrauten Tageskinder einen Platz in familiärer Atmosphäre anzubieten und höchst individuell auf ihre Bedürfnisse und Entwicklungen einzugehen.

Ihre Tagesmütter  
Heike Astner, Tafang  
Katharina Thaler, Oberndorf

Kontakt:  
Büro Kufstein  
Aktion Tagesmütter  
Elisabeth Unterberger  
Münchner Straße 26  
6330 Kufstein  
(05372/ 63261) - vormittags

## Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Ein-

richtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Pius Petzer.

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die **Amtstage** finden am **2. August 2011**, **4. Oktober 2011** und am **6. Dezember 2011**, jeweils von **16.00 bis**

**17.00 Uhr**, im **Gemeindeamt Ebbs** statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

## Aus unserem Kindergarten

### Polizei und Kindergarten arbeiten Hand in Hand

Schon seit vielen Jahren arbeiten Polizei und Kindergarten zusammen. Auch heuer besuchte Polizist Peter Astner uns im Kindergarten. Voller Aufregung und Neugier, ausgestattet mit Warnwesten, erwarteten ihn die Kinder. Die wichtigsten Verhaltensregeln wurden besprochen. Fragen über Fragen häuften sich, aber unser Polizist hatte auf alles eine Antwort. Spannend wurde es dann auch, als wir zum Fußgängerübergang bei der Kirche gingen und die Kinder selbstständig und eigenverantwortlich die Straße überqueren mussten. Konzentriert rechts und links schauend meisterten sie diese Aufgabe. Begeistert und aufgeregt von den vielen Eindrücken war noch Tage danach die „Polizei“ im Kindergarten ein großes Thema, das zu Rollenspielen auf den Verkehrsteppichen anregte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unseren Polizisten Peter Astner!



Polizist Peter Astner im Einsatz mit den Kindergartenkindern.

### Die lange Nacht im Kindergarten

Am Freitag, den 27. Mai um 18 Uhr zogen unsere „Großen“, ausgestattet mit

Schmusetieren, Koffern, Taschen und Bettzeug im Kindergarten ein. Innerhalb kürzester Zeit funktionierten sie die Gruppenräume zu ihren Schlafräumen um.

Ein abendfüllendes Programm mit gemeinsamem SpaghettiesSEN, Luftballonsteigen, Taschenlampenwanderungen, einer Erzählstunde mit Künstler Klaus Weninger, erwartete die „Übernachtungsgäste“.

Um Mitternacht war es dann still im Haus, auch die „unruhigsten Geister“ schliefen tief und fest. In den frühen Morgenstunden allerdings hörte man bald wieder erstes Getuschel und um 7 Uhr waren alle für das Frühstück bereit.

Gespannte, neugierige Eltern und Geschwister kamen und sorgten für die erste Mahlzeit am Samstag. Nach einem ausgiebigen, gemeinsamen

### Kindergartenassistentin „Tante Christl“ geht in Pension



„Tante Christl“ umrahmt von den Kindern aus der Fröschegruppe.

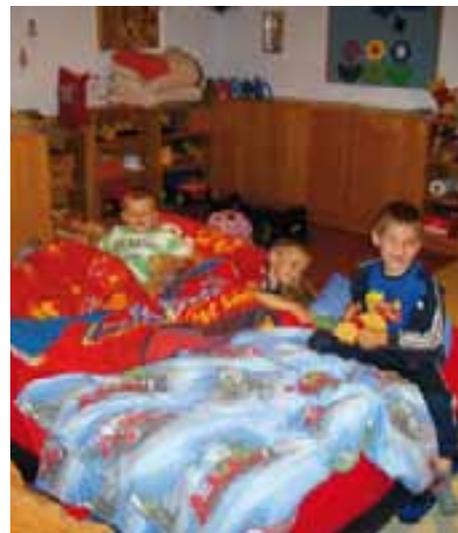
„Wenn jemand geht, den man geschätzt, muss man das sehr bedauern. Man wird beim Abschied dann zuletzt wohl auch ein wenig trauern.“

Nach vielen Jahren der gemeinsamen sehr guten Zusammenarbeit mit auch vielen gemeinsamen schönen Erfolgen und Erinnerungen fällt es mir als Kindergartenleiterin schwer, unsere äußerst beliebte und zuverlässige „Tante Christl“ in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Seit 19

Jahren war sie stets für unsere Kinder da, hörte ihnen zu, freute sich mit ihnen und tröstete sie. Für Groß und Klein gab es stets ein freundliches Wort und immer war sie bereit, wenn Not an der „Frau“ war.

Liebe Christl, wir werden sicher oft an dich denken und darauf hoffen, dass du bei uns vorbeischaust.

Im Namen aller Kolleginnen wünsche ich dir alles Gute, viel Freude mit deinen Enkelkindern und vor allem viel, viel Gesundheit.



Übernachtungsgäste im Kindergarten.

Frühstück verließen um 9 Uhr glückliche, zufriedene und müde Kinder den Kindergarten.



Luftballonsteigen mit einem Gruß vom Kindergarten.

**Alle wichtigen Infos ab jetzt unter:**  
[www.kg-ebbs.tsn.at](http://www.kg-ebbs.tsn.at)

## Bauliche Neuerungen im Kindergarten – räumliche, soziale und emotionale Bedingungen müssen stimmen

Ihre ersten Lernerfahrungen machen Kinder in und mit der Familie. Dort lernen sie, wie die „Welt“ funktioniert und gewinnen ein Bild von ihr. Im Kindergartenalter befinden sie sich dann in einer äußerst lernintensiven Phase. Sie erweitern ihre Kompetenzen in allen Bereichen. Eltern und Pädagogen tragen daher eine große Verantwortung und wir Erzieher sind aufgefordert, den Kindern Angebote, Aktivitäten und Projekte zu unterschiedlichsten Themenbereichen anzubieten. Ein anderer Aspekt ist auch die Gestaltung der Räume. Der Kindergarten als Gebäude hat einen wesentlichen Einfluss auf das sich darin abspielende Leben. Pädagogisches Arbeiten und die Möglichkeit der Spielentfaltung der Kinder sind auch davon abhängig. In unserem Kindergarten wird in den Sommerferien ein weiterer Gruppenraum erneuert. Wurde im vergangenen Jahr der Integrationsbereich mit Akustikdecke und einem bei den Kindern sehr beliebten Raumgerüst ausgestattet, so erhalten heuer zwei weitere Räume diese Akustikdecke. Die „Bärengruppe“ bekommt einen Wahrnehmungsbereich mit Motorik- und Wandspielobjekten

sowie einen „Snoezelenbereich“. Dieser wird mit besonderen Materialien wie Wassersäulen, verschiedenen Lichtquellen uvm ausgestattet. Durch unser neues pädagogisches Konzept besteht für alle Kinder die Möglichkeit, diese Bereiche zu nützen und so verschiedenste Sinneserfahrungen zu erleben.

Das gesamte Kindergartenteam freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst.

**Kindergartenbeginn ist am Montag, den 5. September von 9 bis 11 Uhr**

Ihre Kindergartenleiterin  
Andrea Bauhofer

Wir gratulieren unserer Kindergartenpädagogin Sybill Feichtenberger zu ihrem Sohn Jonathan.



Jonathan 52 cm groß, 3880g schwer.

## Mehr Sicherheit für unsere Kinder dank Schulwegpolizei

Im Jahr der Freiwilligentätigkeit sei besonders auf die Frauen unserer Schulwegpolizei hingewiesen, die einen wichtigen positiven Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Sie helfen, den Schulweg sicherer zu machen und unterstützen die Kinder beim Überqueren der Fahrbahn.

Die Schulwegpolizei Ebbs gibt es seit 1994, also bereits seit 17 Jahren. Heuer konnten zwei „Schulwegpolizistinnen“ ihr fünfjähriges Jubiläum feiern.

Frau Marika Kapfhammer und Frau Gabriele Hausberger begannen 2006, jede von ihnen leistete bisher an die 250 Einsätze.

Bgm. Josef Ritzer dankte ihnen im Namen der Gemeinde für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Sein Dank galt auch den weiteren Schulwegpolizistinnen, die im vergangenen Schuljahr zuverlässig und unentgeltlich ihre Zeit zur Verfügung gestellt und so wesentlich zum Schutz unserer Schul-

kinder beigetragen haben. Ebenso dankte er Inspektionskommandanten Helmut

Wildauer, der den Schulwegpolizistinnen mit Rat und Tat zur Seite steht.



Kdt. Helmut Wildauer, Einsatzleiterin Andrea Bauhofer und Bgm. Josef Ritzer bedanken sich bei Marika Kapfhammer und Gabi Hausberger für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

## Der Ausschuss für Bildung und Familie informiert:

### Projekt Sommerbetreuung

Die Sommerbetreuung der Kindergartenkinder und der Volksschulkinder wird auch heuer in den Räumen des Kindergartens stattfinden.

Nach einer Bedarfserhebung bezüglich einer Betreuung während der Sommerferien zeigte sich, dass für 49 Kinder eine zeitweise Betreuung während der Ferien notwendig sein wird.

Die Sommerbetreuung wird vom 18. Juli bis zum 27. August 2011 angeboten.

Ein großes Lob von dieser Stelle aus auch an alle Betreuer/innen für ihr Engagement, es gibt stets ein tolles Angebot mit vielen Aktivitäten.

*Spiel und Spaß bei der Sommerbetreuung.*



### Mittagsbetreuung an der Volksschule

Auf Initiative des Schulausschusses und in Zusammenarbeit mit der Direktorin der Volksschule wurde im vergangenen Schuljahr erstmals der Versuch einer „Mittagsbetreuung“ bis 13 Uhr an der Volksschule angeboten.

Es zeigt sich, dass diese Betreuung auch für das Schuljahr 2011/12 notwendig sein wird.

Frau Martina Ritzer wird diese verantwortungsvolle Aufgabe wieder übernehmen.

Im September werden berufstätige Eltern, die diese Mittagsbetreuung für ihre Kinder benötigen, bei einer Informationsveranstaltung genaue Details erfahren.

Die Nachmittagsbetreuung an der Volks- und Hauptschule findet aufgrund von sehr wenigen Meldungen nicht statt.

### Große helfen Kleinen

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird auch die erfolgreiche Aktion „Große helfen Kleinen“, eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kindergarten, wieder starten.

Schüler und Schülerinnen der Hauptschule werden die „Erstklassler“ in den ersten Schulwochen von Zuhause zur Volksschule begleiten. Ein großes Dankeschön diesen jungen, verantwortungsbewussten SchulwegbegleiterInnen, sie leisten einen großen Beitrag zum sicheren Schulweg für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer.

### Neuer Eingang bei den Stebbstl'n

Da für die Allerjüngsten der Platz in der ehemaligen Schulwartwohnung zu klein wurde, beschloss der Gemeinderat den Anbau an das Volksschulgebäude. Im Zuge dieser Erweiterung wurde auf Anregung des Bildungs- und des Verkehrsausschusses die Verlegung des Zuganges von der Wildbichlerstraße auf die Saliterergasse angeregt.

Im Einvernehmen mit den Direktoren der Haupt- und Volksschule soll sich ab

Herbst auch der Bring- und Holverkehr der Schulkinder auf die rückwärtigen Eingänge konzentrieren. So kann das Verkehrschaos vor der Schule sicher zum Schutz und zur Sicherheit unserer Schulkinder gemindert werden.

Von 7 Uhr bis 16 Uhr soll auch ein Halte- und Parkverbot mit dem Zusatz „ausgenommen für die Behindertenparkplätze sowie an den schulfreien Tagen“ verordnet werden, um so die Verkehrssituation zu entschärfen.

Obfrau GV Andrea Bauhofer



*Die vorübergehende Heimat der „Stebbstl“ bei der neuen Turn- und Sporthalle.*

## Ein Sportfest besonderer Art in der VS Ebbs

Am 25. Mai 2011 fand auf dem neu errichteten Sportplatz im Schulgelände der ASVÖ-Leichtathletik-Grand-Prix statt.

In den Bewerben Sprint, Weitsprung und Weitwurf wurden alle Kinder nach einem Punktesystem bewertet und abschließend auch mit Medaillen, Sachpreisen und Urkunden bei einer Siegerehrung belohnt.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters Josef Ritzer und des Bezirksobmannes des ASVÖ, Herrn Hubert Widschwentner.

VD Anna Strasser



Nach den spannenden Wettkämpfen bot die neuerrichtete Tribüne ausreichend Platz für die Siegerehrung.



## Kinder-Mini-Playback-Show



Anlässlich der Eröffnung der neuen Turn- und Sporthalle und der Schulerweiterung findet ein „Tag der offenen Tür“ statt. Dabei präsentiert Horst Elsner eine Kinder-Mini-Playback-Show.

**Samstag, 8.10.2011, nachmittags**  
Anmeldung: bei Horst Elsner,  
Tel.: 0699 / 12641110  
Maximal fünf Kinder je Gruppe,  
für Kinder bis 14 Jahre.

## Vorankündigung: Kinderturnen in Ebbs

Der GTV (Gymnastikturnverein) Ebbs bietet ab Schulbeginn in Ebbs ein Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen an. Detaillierte Informationen dazu folgen im Herbst.



## Hauptschule Ebbs: London's calling (ruft)



...24 SchülerInnen & 3 Lehrerinnen der HS-Ebbs folgten vom 2. bis 6. Juni 2011 diesem Aufruf.

### ...Impressions (Eindrücke)

Fliegen heißt auf Englisch fly, we tried (versuchten) it on the London Eye.



Die Tower Bridge am Themse Fluss war für alle ein Genuss.



In Covent Garden trafen wir 'nen coolen Typ, das sieht man hier.



*V.l.n.r. kniend: Selina Koller, Sarah Eberharter, Lisa Kaindl, Anna Oblasser*

*V.l.n.r. stehend: Jutta Moser (Dipl.Päd.), Janine Städtke, Günter Ederegger, Florian Eder, Fabian Freisinger, Renè Geisler, Matthias Amann, Jonathan Schwab, Manuel Dindl, Katrin Scheitnagl, Michael Streif, Victoria Geiger, Sabrina Ulpmer, Roman Aschaber, Sarah Kopp, Florian Glarcher, Nadine Kurz, Lisa-Maria Sieberer, Julia Hörhager, Anna-Lena Sieberer, Renate Kaindl (Dipl.Päd.), Anja Himberger, Monika Dresch (Dipl.Päd.)*

Die Mall (Prachtstraße zum Buckingham Palast) – seit der Hochzeit festlich geschmückt – hat unsere drei Mädels sehr entzückt.



Günter hat das Glücklos gezogen – ein Job bei Obama – das ist nicht gelogen. Dort talkt (spricht) er immer noch recht keck, im Wachsfigurenkabinett.



In Greenwich stellten wir uns ganz spontan auf den Null-Meridian.



Im Tower funkeln die Kronjuwelen, leicht möglich, dass jetzt ein paar fehlen.

WE  LONDON.

Monika Dresch

**www** Weitere Infos unter:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)

## Landesmusikschule Untere Schranne



Ich freue mich hier insbesondere der Bevölkerung von Ebbs das eine oder andere Wissenswertes über die Musikschularbeit in diesem Schuljahr zu berichten. Im zweiten Semester des Schuljahres 2010/11 wurden 462 MusikschülerInnen, zwei Drittel davon weiblich, in 484 Fächern von 23 Lehrkräften unterrichtet.

Der Bogen spannt sich von der Musikalischen Früherziehung und Tanz über alle möglichen Holz- und Blechblasinstrumente, Tasten- und Saiteninstrumente sowie Schlagwerk und Violine. Kontrabass, Cello und Oboe werden zentral an der LMS Kufstein unterrichtet.

Viele Vortragsabende, Klassenabende sowie übergreifende Konzerte und Projekte, wie „Musik ist Trumpf 2011“ beim Hödnerhof oder das Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2011“ in der Pfarrkirche Ebbs, stellen an uns MusiklehrerInnen immer wieder Herausforderungen, neben dem Unterricht mit unseren Schülerinnen und Schülern interessante Programme zu erarbeiten, attraktive Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen und so zu motivieren und zu begeistern.



Drei erfolgreiche Posaunisten.  
(Fotonachweis: Richard Mayr)

Beim heurigen Blasmusikwettbewerb in St. Johann am 10. April konnte das JBO der LMS Untere Schranne in der Stufe DJ tirolweit einen 2. Rang erspielen, auch bei Prima la Musica in Klausen in Südtirol waren unsere Teilnehmerinnen überaus erfolgreich.

**6 erste Preise mit Magdalena Mager** – Klarinette AG A, **Anne Isabelle Sausgru-**



Die „Prima la Musica“-Teilnehmer der Musikschule Untere Schranne.  
(Fotonachweis: Patricia Bittersam-Hojres)



Violin trio „Just Violins“ (Mirjam Dippner, Claudia Schwaighofer und Katharina Kapfinger) mit Lehrerin Maria Wieser erreichten den 1. Preis in der AG III bei Prima la Musica in Klausen.

**ber** – Saxophon AG B, **Christin Mairhofer** – Fagott AG II, „Just Violins“ Geigenensemble AG III (**Mirjam Dippner, Claudia Schwaighofer, Katharina Kapfinger**) und **4 zweite Preise** mit **Sina Kapfhammer** – Saxophon AG I, **Johanna Jakoubek** – Klarinette AG I und den „Untere-Schrannen-Harfendiandln“ **Sylvia Hausberger** und **Aurora Reinstadler**. Gratulation den erfolgreichen Preisträgerinnen und ihren Musiklehrerinnen Maria Wieser (Violine) Sigrid Pirchmoser (Fagott, Klarinette)

Verena Trockenbacher (Klarinette) und Erika Atzl (Harfe).

Über 50 Übertrittsprüfungen, davon 4 Abschlussprüfungen bzw. goldene Leistungsabzeichen, in diesem Schuljahr sind der Beweis, dass unsere musikalische Jugend bereit ist, sich Prüfungsanforderungen nach festgelegten Kriterien zu stellen, um sich neben Schule oder Beruf in ihrem schönen Hobby langfristig weiter zu entwickeln. An dieser Stelle mein großer Dank und Anerkennung!

Auch im Herbst 2011 werden nicht alle neuen SchülerInnen aufgenommen werden können und zwischenzeitlich auf die Warteliste kommen. Ich möchte hier um Verständnis und Geduld bitten, besonders zum Schulanfang oder auch zum Ende des ersten Semesters ergeben sich durch unvorhergesehene Ausfälle immer wieder Möglichkeiten. (Es gibt aber auch Bereiche bzw. Instrumente, wo noch Schüler aufgenommen werden können, Auskünfte im Musikschulbüro unter 43292 oder mail [u.schranne@lms.tsn.at](mailto:u.schranne@lms.tsn.at)).

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit vor allem bei der Gemeinde Ebbs, für die Unterstützung und Hilfe von vielen Seiten und wünsche eine gute und schöne Zeit

Euer Musikschulleiter Hans Maier

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.musikschulen.at/untereschranne](http://www.musikschulen.at/untereschranne)



## Öffentliche Bücherei Ebbs

### Öffentliche Bücherei



DAS BESTE AUS DEM BÜCHERMEER!

Wenn ich die lesenswertesten Bücher aus unserer Bücherei vorstellen soll, komme ich in arge Verlegenheit, weil ich in der riesigen Fülle nicht weiß, wo ich beginnen soll. **Wir haben so viele gute Bücher.** Ein österreichischer Autor: Arno Geiger. Sein Vater ist an Alzheimer erkrankt. Mit berührenden Worten schildert der Autor das langsame Erlöschen des Geistes seines Vaters. Die Autorin Pachi-Eberhart muss mit dem schweren Schicksalsschlag, als bei einem Autounfall ihre ganze Familie ums Leben kommt, fertig werden. Wie sie damit umgeht, lesen wir in ihrem Roman „Vier minus drei“. Hera Lind unterhält uns mit modernen Themen, die uns viel Schmunzeln entlocken. Von Elizabeth Haran und Sarah Lark haben wir viele Romane, die ständig verliehen werden, weil sie so gut gefallen. Die Themen schildern viel von den Maoris und den Aborigines und ihrem Land. Dasselbe gilt für Patricia Shaw's Romane. Ebenso kennen alle unsere Leser Sandra Brown und Nora Roberts - pures Lesevergnügen! De Cesco ist bekannt durch ihre genau recherchierten und zu Herzen gehenden Romane, wie „Silbermuschel“, „Wüstenwind“ und noch viele andere. Mit der irischen Schriftstellerin Maeve Binchy lernen wir Land und Leute kennen. Sabine Ebert wird auch gerne gelesen, wie z.B. „Das Geheimnis der Hebamme“. Waries Dirie hat viel erleben müssen als afrikanisches Mädchen und erzählt darüber. Die Wahrheit erschüttert. Durst-Benning ist eine Deutsche und ihre Romane sind Wort für Wort glaubhaft und unterhaltsam. Santa Montefiori gehört mit „Geisterbaum“, „Zauberlied“, „Schwalbenhaus“ und „Liebesrätsel“ auch zu unseren Erfolgsautorinnen. Kate Lorentz schrieb „Die Wanderhure“. Auch geschichtliche Themen in Romanform finden Sie, wie z.B. Kempf „Die Beutefrau“, „Königsmacherin“, „Welfenkaiserin“. Medici schrieb ein Buch über seine Vorfahren. Menschen, die Aufregendes suchen, können sich gerne mit Spannung entspannen: „Der Präsident“ von Baldacci muss man gelesen haben. Simon Beckett: Seine Bücher sind Gruseln und Entsetzen pur! Viele weitere Autoren sorgen für grausiges Geschehen und raffinierte Morde: Fielding, Sheldon, Follett, Heinicken, Mankell, Nesser, An-



dres Franz. Donna Leon's Krimi zeichnen sich aus durch ein unglaublich gutes Bild der italienischen Mentalität. Unbedingt lesenswert! Wolf Haas und Komarek sind österreichische Krimischreiber, deren Werke auch in Österreich spielen. Sie finden in unserer Bücherei viele

lesenswerte Krimi- und Thrillerautoren. Wir bieten Bücher ohne Ende! Dies war nur eine kleine Auswahl! **Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich!**

Eure OSR Marianne Oppacher,  
Leiterin der Bücherei

## Der offizielle Amtshelfer für Österreich

Der virtuelle Amtshelfer [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) bietet viele Vorteile.

### Für Bürger und Bürgerinnen:

Verfügbarkeit rund um die Uhr – die Amtswegen können von zu Hause aus vorbereitet oder sogar vollständig erledigt werden. Die Amtswegen werden durch das Aufzeigen von Zusammenhängen planbarer.

### Für Behörden:

Neue, bisher nicht mögliche Art der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Kunden bzw. Kundinnen. Entlastung der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen. Erhöhung der Produktivität durch weniger Routinefälle. Internet-Präsenz: Die Behörden haben die Möglichkeit, ihren eigenen, individuellen Internet-Auftritt einzubringen und diesen mit [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) zu verlinken.

### Für die Wirtschaft:

Weniger Fehlzeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch weniger und kürzere Amtswegen.



**Infos auch unter:**  
[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

## Projekt Kindergrabstätte

Fehlgeborene Kinder unter 500 g sind in Tirol nicht bestattungspflichtig. In vielen Fällen werden sie anonym bestattet. Das wird nun anders: in einer neuen Grabstätte in Kufstein können alle betroffenen Eltern ab Juni 2011 ihr Kind bestatten lassen. Die Bezirkskrankenhäuser Kufstein und St. Johann sind in die Abläufe mit einbezogen. Die Organisation übernehmen kostengünstig und unbürokratisch die Krankenhauseelsorge Kufstein und die Bestattung der Trauerhilfe. Zweimal jährlich wird eine Urnenbeisetzung erfolgen.

Für eine würdige Grabgestaltung sorgt der Hopfgartner Künstler Georg Mühlegger.

Das Projekt Kindergrabstätte wird über Spenden finanziert. Die politischen Gemeinden unseres Bezirkes wurden um Veröffentlichung des Projektes und um einen kleinen Beitrag zur Finanzierung gebeten.

Spendenkonto: Krankenhauseelsorge Kufstein / Kindergrab  
Kontonr.: 7700018521 bei der Sparkasse Kufstein, BLZ: 20506



Entwurf Grabstätte

### Projektträger und Informationen:

Krankenhauseelsorge Kufstein, Claudia Turner: 0676/87466351 oder:  
www.claudia.turner@aon.at  
Selbsthilfegruppe SAMT

**www** Bausteinaktion unter:  
[www.selbsthilfe-samt.at](http://www.selbsthilfe-samt.at)

## Tag der Heime



Wie in allen Tiroler Altersheimen, fand auch in Ebbs am 27.5. ein Tag der Offenen Tür statt. Auch Schüler der 4. Klasse der Hauptschule Ebbs mit Fachlehrerin Jutta Moser besuchten an diesem Tag das Altersheim und zeigten großes Interesse an den verschiedenen beruflichen Möglichkeiten, die das Altersheim bietet. FL Moser möchte künftig im Zuge des Faches „Berufsorientierung“ beim Altersheim einen jährlichen Besuch mit den Schülern einplanen.

Ein großes Augenmerk im Heim wird heuer im Jahr des Ehrenamtes auf die Freiwilligenarbeit gelegt, die im Altersheim sehr geschätzt wird und nicht mehr wegzudenken ist. Wer also ein paar Stunden in der Woche oder im Monat oder auch nur für ein begrenztes spezielles Projekt, sinnvoll verbringen möchte, ist im Altersheim jederzeit herz-



Pflegedienstleiterin Anni Mair mit interessierten Schülern der Hauptschule Ebbs.

lich willkommen. Ob Spazierengehen, Begleitung bei Ausflügen oder sonstigen Aktivitäten wie Singen, Basteln, Spielen, Vorlesen usw. – alles Aktivitäten, die unseren Bewohnern den Alltag im Heim unterhaltsamer und abwechslungsreicher machen. Auch Ihre Idee und Ihr Beitrag sind wichtig.

Die Türen im Altersheim sind immer offen – nicht nur am Tag der Heime!

Petra Kitzbichler,  
Sekretärin des Altersheim

**www** Weitere Infos unter:  
[www.altersheim-ebbs.at](http://www.altersheim-ebbs.at)

# Studie Sozialzentrum Untere Schranne

Der Sozial- und Gesundheitssprengel ist seit seiner Gründung vor 21 Jahren im Altersheim Ebbs untergebracht und platzt dort mit seinen Räumlichkeiten aus allen Nähten. Er leistet eine sehr gute Arbeit und ist eine nicht mehr wegzudenkende wichtige Säule in der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen in der ganzen Unteren Schranne geworden.

Um den künftigen Bedarf an Räumlichkeiten für den Sprengel, aber auch das Altersheim besser einschätzen zu können, hat der Sprengel und der Gemeindeverband Altersheim Ebbs die Firma Sozialimpuls, Innsbruck, mit einer Studie beauftragt. Dabei gab es verschiedenste Erhebungen und Besprechungen mit Ärzten, Angehörigen, MitarbeiterInnen des Sprengels und des Heimes, Vertretern der Tiroler Landesregierung, Gemeindeverbandsversammlung, Sprengelvorstandssitzungen usw. Die quantitativen und qualitativen Entwicklungen in der Pflege sind rasant. Der Sprengel und die Gemeinden wollen hier auf ein verlässliches Zahlenmaterial aufbauen und die Weichen für die nächsten 15 Jahre stellen.

Hier einige Daten aus der Studie bzw. den Rechnungsabschlüssen:

### Sozialsprengeldata 2010:

Leistungsstunden beim Klienten zu Hause .....	6.300
Anzahl der zu betreuende Klienten im Jahr.....	135
Anzahl der zu betreuenden Klienten im Durchschnitt.....	70
Ausgelieferte Essen auf Rädern ..	8.900
Tagesbetreuungen stationär .....	550
Mitarbeiter in Vollzeit .....	7
Geschäftsvolumen in EUR .....	490.000

### Altersheimdata 2010:

Wohnheimbetten (Pflegestufen 0-2).....	17
Pflegebetten (Pflegestufen 3-7).....	65
Bewohner von verbandsfremden Gemeinden.....	18
Nächtigungen Jahr (es besteht Vollausslastung).....	29.700
Mitarbeiter in Vollzeit .....	54
Geschäftsvolumen in EUR ..	3.034.000

### Folgende nicht einzuschätzende Entwicklungen erschweren die Prognosen:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen (z.B. Aufnahmebeschränkungen für Heime, Förderrichtlinien für Tagespflege, Wegfall von Unterhaltsbeiträgen, Personalschlüssel)



In unmittelbarer Nähe des Wohn- und Pflegeheimes soll das neue „Sozialzentrum“ entstehen.

- Auslastung der Tagespflege (ab ca. 8 Personen wirtschaftlich führbar)
- Veränderung in den Familienstrukturen und in der Erwerbsquote der Frauen beeinflussen die Machbarkeit der häuslichen Pflege stark
- Entwicklung der 24 Stunden Pflege durch ausländische Mitarbeiter (bei einem Anstieg der Löhne in den Herkunftsländern wird ein Rückgang erwartet)
- Möglicher Wegfall der Monopolstellungen von Sprengel und Heim

### Prognose Bettenbedarf stationär

Hier gehen die Zahlen weit auseinander. Insgesamt wird in der Unteren Schranne die Pflege erfreulicherweise noch wesentlich mehr durch die Familien selbst durchgeführt als in Vergleichs-

regionen. Dementsprechend auch die Abweichungen in der Minimal- und Maximalvariante (in 5-Jahresschritten) – siehe unten.

### Wichtigste Erkenntnisse aus Studie und Gesprächen:

- Land forciert den stärkeren Ausbau der ambulanten Pflege und will damit ein rasches Anwachsen von stationären Betten verhindern. Damit verbunden ist ein starkes Anwachsen der vom Sprengel ambulant zu erbringenden Leistungen
- Gemeinden stehen hinter dem Sprengel und dem Heim – sie wollen weiterhin keine Auslagerung der Agenden
- Schaffung eines Sprengelbüros mit Lagerräumlichkeiten und Errichtung der Tagespflege mit ca. 320 m<sup>2</sup>

Minimal Studie Sozialimpuls	2011	2016	2021	2026	2031
Wohnplätze	14	17	20	22	25
Pflegeplätze	50	62	70	80	91
Gesamt	64	79	90	102	116
Ist-Stand 2011	82	82	82	82	82
Differenz	18	3	-8	-20	-34

Maximal Studie Landesregierung	2011	2016	2021	2026	2031
Wohnplätze	16	20	22	26	29
Pflegeplätze	58	71	81	93	105
Gesamt	74	91	103	119	134
Ist-Stand 2011	82	82	82	82	82
Differenz	8	-9	-21	-37	-52

- Ausbau der Kurzzeitpflegebetten von bisher ein auf drei Betten
- Nutzung aller möglichen Synergieeffekte von Sprengel und Heim. Dadurch Erfordernis der örtlichen Nähe beider Einrichtungen. Die Gemeinde Ebbs hat in unmittelbarer Heimnähe bereits ein Grundstück erworben
- Die Mischstruktur des Heimes (Aufnahme aller Pflegestufen) soll erhalten bleiben
- Errichtung von ca. 15 Einheiten für Betreutes Wohnen in unmittelbarer Al-

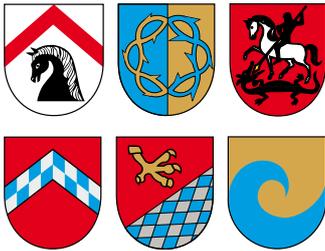
tersheimnähe. Die erforderliche Nachtdienstabdeckung ist nur in unmittelbarer Heimnähe gesichert. Die laufende Betreuung soll vorerst über den Sprengel erfolgen. Diese Wohnungen sollen so ausgestaltet werden, dass eine spätere Umnutzung und Führung durch das Heim mit einer eigenen Pflegestation mit 30 Betten ohne große bauliche Veränderungen möglich ist. Damit soll der Bedarf an stationären Betten bis 2025 gesichert werden.

Für Bürgermeister Josef Ritzer, zugleich

auch Obmann des Gemeindeverbandes Altersheim Ebbs, ist dieses Projekt eines der vorrangigsten für die Gemeinde Ebbs und die gesamte Untere Schranne und bekommt daher auch hohe Priorität. Die beteiligten Gemeinden haben prinzipiell ihr Interesse und ihre Unterstützung bekundet. Gleichzeitig wurde aber auch betont, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger wird und entsprechend zu haushalten ist.

Mag. (FH) Sebastian Geisler

## Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



Die Pflege und die Versorgung unserer älteren Mitbürger ist ein sehr aktuelles Thema, mit dem sich unsere Gesellschaft und die Politik auseinandersetzen müssen, damit die Pflege auch in Zukunft gesichert und finanzierbar ist.

Mit zunehmendem Alter und möglichen körperlichen oder geistigen Einschränkungen, stellt sich für viele Betroffene die Frage der Pflegemöglichkeiten. Gott sei Dank gibt es in unserem ländlichen Raum noch funktionierende familiäre Strukturen, die den größten Teil der Pflege abdecken, dennoch stoßen viele Angehörige an ihre Grenzen. Hilfe von „außen“ anzunehmen stellt für manche noch eine kleine Hürde dar.

Hier beginnt für den Sozial- und Gesundheitssprengel die wichtige Funktion der Beratung. Unsere Diplomkrankenschwestern informieren unverbindlich über Betreuungsmöglichkeiten und Hilfestellungen für Bedürftige. Die Wünsche und Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich, unser Angebot ist sehr umfangreich und für jeden individuell anpassbar. Angefangen von Hilfestellungen im Haushalt bis zur häuslichen Krankenpflege, sorgen unsere Mitarbeiter für das Wohl unserer Klienten im eigenen Zuhause.

Eine neue Betreuungsform mit der Tagespflege bietet unser Verein im „Tageszentrum für Senioren“ an, ein Angebot, das vor allem zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und natürlich auch für die sozialen Kontakte unserer Klienten beitragen soll.

Auch unser Angebot von „Essen auf Rädern“ und der Verleih von diversen Heilbehelfen sollen eine Unterstüt-



zung im Alltag sein. Unser Ziel ist es, unsere Klienten in Mobilität und Geist zu fördern, um sie möglichst lange in der gewohnten Umgebung betreuen zu können.

Gemeinsam mit dem Altersheim Ebbs beauftragte der Sozial- und Gesundheitssprengel die Firma Sozialimpuls mit einer Bedarfserhebung für die Pflegeentwicklung der Unteren Schranne in den nächsten 15-20 Jahren. Die letzten Wochen und Monate waren geprägt von Sitzungen und verschiedenen Arbeitsgruppen, das Ergebnis dieser Analyse sehr aufschlussreich.

Der Pflegebedarf wird sich in den nächsten Jahren massiv erhöhen, auf unseren Sprengel kommen große Aufgaben zu, die wir mit vereinten Kräften möglichst gut und überlegt abdecken wollen.

Dazu ist auch die Schaffung von neuen Räumlichkeiten für unseren Verein dringend notwendig. Die „Grundsteine“ dafür sind nach diesen interessanten aber

auch anstrengenden „Sitzungswochen“ endlich gelegt worden.

Die künftige Altersvorsorge in der Unteren Schranne steht auf jeden Fall auf einer guten Basis, das Zusammenspiel zwischen Altersheim – Sozialsprengel – Krankenhaus funktioniert und wird auch in Zukunft zum Wohle unserer bedürftigen Mitbürger Voraussetzung sein.

Anita Kitzbichler, Geschäftsführerin  
SGS Untere Schranne



**www** Weitere Infos unter:  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)

## Mag. (FH) Sebastian Geisler - Dienstjubiläum 35 Jahre

**Sebastian Geisler** begann am 1. März 1976 bei der Gemeinde Ebbs. Er war hier hauptsächlich für die Buchhaltung der Gemeinde und damit auch für die Buchhaltung des Gemeindeverbandes Altersheim Ebbs zuständig. Daneben galt es, wie dies in Ebbs und auch anderen Gemeinden bis zu einer solchen Größenordnung üblich ist, viele andere Bereiche zu erledigen. Rückblickend gesehen hat er die ersten Berufsjahre mit dem vielfältigen und abwechslungsreichen Betätigungsfeld in der Gemeindestube in angenehmer Erinnerung. Mit der Buchhaltung für das Altersheim wuchs auch das Interesse für die Arbeit, die mit der Führung einer solchen Einrichtung verbunden ist. Die Zuständigkeiten und damit auch die Aufgaben und natürlich auch das dafür notwendige Personal wuchsen mit der Entwicklung des Altenheimes zu einem Pflegeheim im Laufe der Jahre sprunghaft an. War die Arbeit ursprünglich mehr oder weniger mit 3 Personen zu bewältigen, sind jetzt insgesamt 54 MitarbeiterInnen (durch verschiedene Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse sind dies letztlich sogar 72 Personen) in Vollzeit beschäftigt. 1992 wechselte Herr Geisler dann mit der Eröffnung der Pflegestation von der Gemeinde ins Altersheim. In der Folge war er als Leiter der Heimverwaltung maßgeblich



für die Entwicklung von einem reinen Altersheim in zwischenzeitlich großteils Pflegeheim mit 85 Betten und die dafür notwendigen verschiedenen Erweiterungsstufen verantwortlich. Es kam auch nicht von ungefähr, dass er dann berufsbegleitend an der Fachhochschule Kufstein ein Studium der Immobilienwirtschaft und Facilitymanagement im Jahre 2007 sehr erfolgreich abschloss. Seine Diplomarbeit „Wohnen & Pflege

im ländlichen Raum im Jahre 2020 am Beispiel der Unteren Schranne“ wurde sogar mit dem Wissenschaftspreis der Wirtschaftskammer Tirol und dem Forschungspreis des Österreichischen Immobilienverbandes ausgezeichnet. Mit dem zunehmend höheren Lebensalter der Menschen werden die landes- bzw. bundesweiten Entwicklungen in der Pflege auch weiterhin die Gemeinden des Altersheimverbandes, den Verbandsausschuss, das gesamte Personal und natürlich auch den Heimleiter massiv fordern.

Sebastian Geisler hat sich durch sein überdurchschnittliches Engagement für unser Heim, die erfolgreiche wirtschaftliche Führung und seine von einer hohen Sozialkompetenz geprägte Heimleitung eine hohe Wertschätzung bei den Heimbewohnern und ihren Angehörigen, den MitarbeiterInnen im Haus- und Pflegedienst sowie besonders auch bei den BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden erarbeitet. Ebenso bringt er seine wertvollen Erfahrungen in die Arbeit der ARGE Heimleiter ein und ist so auch an der landesweiten Weiterentwicklung des Pflegesektors eingebunden. Wir wünschen ihm weiterhin viel Kraft, gute Ideen und das richtige Gespür zum Wohle unseres Alten- und Pflegeheimes Ebbs, seiner Bewohner und seiner MitarbeiterInnen.

## 25 Jahre bei der Gemeinde Ebbs

**Josef Taxerer** arbeitet seit dem 1. Mai 1986 bei der Gemeinde Ebbs. Hier ist er nicht nur in seinem erlernten Beruf als Schlosser sondern als echter „Allrounder“ in allen Bereichen, die im



Bauhof zu erledigen sind, zuständig. Er ist auch Feuerbrand – Beauftragter für die Gemeinde. Herrn Taxerer zeichnen besonders seine vielfältigen handwerklichen Fähigkeiten, sein feines „Gespür“ für den sorgsam Umgang mit den verschiedenen Geräten und Maschinen und auch seine absolute Zuverlässigkeit aus.

Ebenfalls seit 1. Mai 1986 ist **Wolfgang Anker**, Untergrilling, als Waldaufseher bei der Gemeinde beschäftigt. In den Aufgabenbereich des Waldaufsehers fallen mittlerweile neben den „klassischen Anforderungen“ der Aufsicht und Betreuung der Wälder im Privat- und Gemeindewald auch Kontrolltätigkeiten im Bereich der Wildbäche. Unser Jubilar ist also für ein breites Aufgabengebiet zuständig. Er hat sich durch seine jahrzehntelange Erfahrung ein breites Wissen auf dem Gebiete des Forstwesens angeeignet und genießt dadurch einen guten Ruf und Wertschätzung.



*Das Gemeindeblatt gratuliert Sebastian Geisler, Josef Taxerer und Wolfgang Anker zu den Dienstjubiläen und bedankt sich für deren engagiertes und vorbildliches Arbeiten zum Wohle der Mitmenschen in unserer Gemeinde.*

# Wir gratulieren

## ... zum 90. Geburtstag

Marianna Peinthor,  
Gießenweg 8, 06.01.1921

*Die junggebliebene Jubilarin mit ihren Kindern  
Marianne, Roman und Elfriede.*



## ... zum 90. Geburtstag

Charlotte Schulz,  
Feldberg 2, 08.02.1921

*Bgm. Josef Ritzer gratuliert  
der rüstigen Jubilarin*

## ... zum 90. Geburtstag

Trudchen Stahlberg,  
Innsiedlung 9, 03.06.1921

*Die Jubilarin mit Tochter Christel und  
Schwiegersohn Richard Arzberger.*





### ... zur diamantenen Hochzeit

Marianne und Thomas Ritzer,  
Weidach 34

*Die Jubelpaare mit Bezirkshauptmann  
Dr. Christian Bidner und Bgm. Josef Ritzer.  
(nicht im Bild Anton Gruber).*

### ... zur goldenen Hochzeit

Ida und Michael Wörgötter, Oberndorf 31  
Katharina und Oswald Streif, Mühlthal 46  
Theresia und Peter Elmer, Weidach 40  
Anna und Johann Salvenmoser, Kaiserbergstraße 10  
Maria und Alois Stöger, Tafang 9  
Maria Anna und Christian Kaufmann, Schanz 6  
Maria und Anton Gruber, Oberndorf 127

### ... zur Verleihung der Verdienstmedaille der Gemeinde Ebbs

Johann Kolland

*Der Ausgezeichnete hat sich durch  
seine 40jährige Zugehörigkeit zur BMK Ebbs  
und seine verantwortungsvolle Funktion  
als Obmann (seit 1994)  
große Verdienste um Ebbs erworben.*

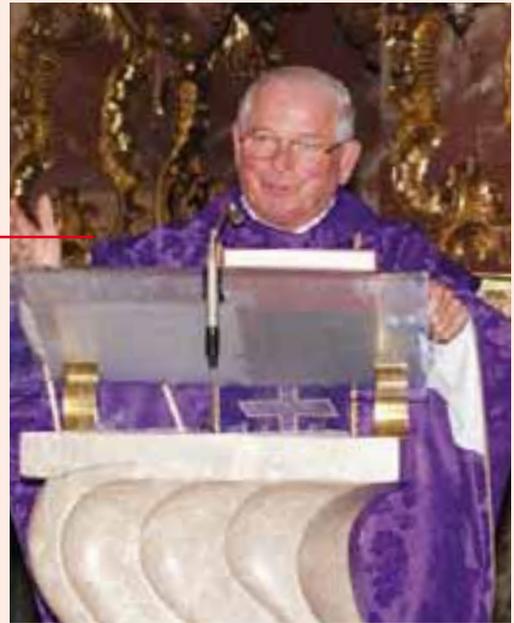


# Wir gratulieren

## ... zum 75. Geburtstag

unserem Ehrenbürger  
Monsignore Josef Viehhauser.

*Unser langjähriger (1991–2010) Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser  
feierte seinen 75. Geburtstag in Ebbs mit einer Festmesse.*



## ... zum 50. Geburtstag

unserer „Reinigungsfee“  
Hildegard Auer



## ... zum 60. Geburtstag

unserer „Tante“  
Christine Fritz



## ... zur Verleihung des Titels Oberschulrat

Den Ebbser Schuldirektoren  
Anna Strasser von der Volksschule und  
Erwin Thraier von der Hauptschule wurde  
im März 2011 vom Bundespräsidenten für  
ihre Verdienste um das Schulwesen der  
Berufstitel Oberschulrat (OSR) verliehen.

## Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs Erfreulicher Rückblick ins 1. Halbjahr 2011

Das Faschingskranzl Anfang Februar war wie gewohnt der Auftakt ins Seniorenjahr. Wieder können wir von einem gelungenen Beisammensein berichten. Den Kaffeenachmittag am Josefstag erlebten wir in guter Gesellschaft mit unserem Hw. Herrn Pfarrer Johann Kurz und unserem Bürgermeister Josef Ritzer beim Postwirt. Ermunternde und besinnliche Worte der Ehrengäste waren Auftakt für Stunden guter Unterhaltung und feiner Geselligkeit. So haben wir den Josefstag als Landesfeiertag würdig begangen.

Ende April gab es ebenso einen fixen Termin für unseren Frühjahrswandertag, der uns heuer zu einem ganz nahen Ziel, der Aschinger Alm, über den neuen Forstweg führte. Die gute Gastronomie war mit ein erfreulicher Grund, dass wir den Tag in guter Stimmung und angeregter Gesellschaft verbrachten und danach zufrieden über den Buchberg hinabwanderten. Die letzten Meter des Weges überraschte uns ein Gewitter, das die gute Stimmung noch steigerte, hatte es doch Wochen zuvor nicht geregnet. So bleibt ein gelungener Wandertag am nahen Buchberg in bester Erinnerung.

Ende Mai folgte dann ein Tagesausflug, für den wir wieder einmal das Salzkammergut als Ziel erwählten. Es ist jedoch eine ganz besondere Ecke des oberösterreichischen Teiles vom Salzkammergut: Das Gosautal am Fuße des Gosaukammes. Das Wetter war fast untypisch für die Gegend: Sonnenschein und klare Fernsicht. Der Tagesplan war gemächlich im 2 Stunden Takt angelegt, sodass uns nach der ersten Einkehr im Brauhaus in Hallein und leiblicher Stärkung die Fahrt im Tennengau durchs Lammertal begeisterte. Über Golling, Abtenau und Rußbach ging es nach Gosau. Pünktlich zu Mittag waren wir am Ziel direkt am Vorderen Gosausee.

Flink und gut wurden wir von zwei flotten Mädels verwöhnt und danach blieb genug Zeit für die Wanderung um den See. Der Großteil unserer Gruppe machte sich auf den Weg und genoss das gewaltige Panorama direkt unter dem Gosaukamm und beherrscht vom imposanten Dachstein und dem frisch verschneiten Gletscher. Der Heimweg führte dann über Bad Ischl und Strobl am Wolfgangsee hinauf zum Almgebiet der Postalm, wo wir wieder im 2 Stunden Takt ankamen und nach ordentlicher



*Eine Gruppe unserer Wanderer am Gosausee.*

Brotzeit, Kaffee und Kuchen noch Zeit für eine Almbesichtigung und Bauernbrot Einkauf fanden. Zufrieden und voll schöner Eindrücke aus dem Herzen Österreichs kehrten wir heim und freuten

uns auf den nächsten Ausflug in die Bayrische Nachbarschaft.

Norbert Leitner, Obmann



*Ehrengäste und Vorstand beim Kaffeenachmittag am Josefstag.*

## Viel Bewegung beim Pensionistenverband

Im ersten Halbjahr 2011 war beim Pensionistenverband bereits eine ganze Menge los. Wir nahmen an der Bezirksmeisterschaft im Ladinern teil und erreichten durch Rosi Zangerl und Herbert Doppelreiter den beachtlichen 5. Platz. Dann machten wir bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln mit und stellten hier ganz souverän mit Arnold Nigg den neuen Bezirksmeister mit 273 Holz. Er nimmt daher auch an der Landesmeisterschaft teil, ebenso wie seine Frau Margit, die bei den Damen den 6. Rang belegen konnte. Wir hoffen für beide, dass der Erfolgslauf dort weitergeht.

Unser erster Ausflug führte uns heuer zum Alpengasthof Finkau in Gerlos, wobei wir 2 Busse mit 70 Teilnehmern verzeichnen konnten. Die Fahrt durchs Zillertal über den Gerlospass und dann vorbei an den Krimmler Wasserfällen war wunderbar und das Wetter spielte auch prächtig mit.

Zwölf Ebbser Pensionisten nahmen auch heuer am Frühjahrstreffen des Verbandes in Spanien an der Orangenblütenküste teil. Wir waren in einem Fünf-Sterne-Hotel untergebracht und verlebten bei herrlichem Wetter eine wunderschöne Woche. Mehrere Ausflüge in die nähere Umgebung und nach Valencia und Morella, ins Ebro-Delta und in die Höhlen von Vall d'Uixo zeigten, dass es auch in diesem relativ unbekanntem Teil Spaniens viel zu sehen gibt.

Unser eigener Frühjahrsausflug führte uns diesmal wieder nach Italien – in die südliche Toskana und nach Umbrien. Bei der Fahrt nach Süden machten wir Mittagspause in Verona und fanden dabei nette Lokale direkt vor der Arena. In Chianciano Terme hatten wir ein sehr gutes Hotel und machten von dort aus



Zum Besuch beim Alpengasthof Finkau in Gerlos.

unsere Ausflüge in die Umgebung. Am ersten Tag ging es nach Assisi zum Heiligen Franz, wo wir die Kathedrale und die Stadt und anschließend auch noch sein Grab und seine Kapelle weiter unten im Tal besichtigten. Ein Stadtrundgang in Perugia und ein Ausklang an den Ufern des Lago Trasimeno vervollständigten den Tag. Am zweiten Tag ging es in die Toskana und mit Orvieto sahen wir eine der schönsten Städte in Italien. Mit der Standseilbahn ging es hinauf auf den Berg und dann folgte ein Rundgang durch die original erhaltene Altstadt mit abschließendem Mittagessen und einer Besichtigung des riesigen Domes. Nachmittags gab es eine Weinverkostung in Pitigliano. Nach einer Pause am Ufer des Lago Bolsena beschlossen wir diesen

Tag. Das ausgezeichnete Wetter hielt auch noch auf der Heimfahrt bis zur Mittagspause in Sirmione am Gardasee an. Erst hier gab es dann ein Gewitter, aber das konnte uns nichts mehr anhaben. Vor der Sommerpause gibt es heuer noch einen Tagesausflug nach Innsbruck mit einer Besichtigung der Sprungschanze und anschließend fahren wir mit der neuen Bahn zur Hungerburg und weiter hinauf zur Seegrube. Im Herbst steht dann noch ein 3-Tages-Ausflug nach Mariazell und zum Schneeberg in Niederösterreich auf dem Programm. Hier können wir auch noch Gäste mitnehmen. Anfragen bitte an unseren Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 42979.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Ebbser Pensionisten waren von der herrlichen Landschaft der Toskana begeistert.

## 2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit



Ein Sprichwort sagt: „Was nichts kostet, ist nichts wert!“. Dass das nicht stimmt, beweist das riesige Heer an Freiwilligen, das in Tirol in den verschiedensten Bereichen unentgeltlich wertvolle Dienste leistet. Und das im Umfang von wöchentlich 1,2 Millionen Arbeitsstunden. Jeder zweite Tiroler bekleidet ein Ehrenamt - hauptsächlich im Sicherheitsbereich, im Sozial- und Gesundheitswesen, in der Kirche, in der Traditionspflege, in der Kultur und im Sport sowie in der Jugendarbeit.

Damit sich noch mehr Menschen ehrenamtlich engagieren, wurde von der Europäischen Union das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit“ ausgerufen. Dadurch soll aber auch das Bewusstsein für den Mehrwert dieses Engagements gesteigert werden.

In der Zeit von knapper werdenden Budgets ist die Freiwilligen-Arbeit auch



25.000 freiwillige Feuerwehrleute sind in Tirol im Einsatz, wenn's brennt!  
Fotonachweis: Landesfeuerwehrverband Tirol

ein nicht zu vernachlässigender volkswirtschaftlicher Faktor. Immerhin soll die Freiwilligenarbeit zwischen fünf und sieben Prozent zum Bruttoinlandsprodukt beitragen, was allein für Tirol schon 1,6 Milliarden Euro ergibt.

Die Motive sich zu engagieren, sind laut dem österreichischen Freiwilligen-Bericht vor allem, dass die Tätigkeit „Spaß macht“ und der Wunsch „anderen zu helfen“.

Die Gemeinde Ebbs darf sich an dieser Stelle bei allen Vereinsfunktionären und ehrenamtlich Tätigen recht herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinde und des Gemeinwohls bedanken.



## 49. Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Ebbs



Die Freiwillige Feuerwehr Ebbs veranstaltete am 10. und 11. Juni am Sportplatzgelände den diesjährigen

Landesfeuerwehrleistungswettbewerb und meisterte die große logistische Herausforderung mit Bravour.

Die FF-Ebbs wird im nächsten Gemeindeblatt einen ausführlichen Bildbericht darüber bringen.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.ff-ebbs.at](http://www.ff-ebbs.at)



„Achtung, es ergeht Angriffsbefehl ... „

## Zivilschutz

Als Zivilschutzbeauftragter verfolge ich stets die Geschehnisse in unserem Umfeld sowie die Berichterstattungen in den Medien. Wenn man die **Naturkatastrophen** rund um den Globus verfolgt, kann man mit Überzeugung sagen, dass es uns in Tirol gut geht. Eine gänzliche Sicherheit gibt es jedoch nirgends. Und es müssen nicht immer große Geschehnisse sein, die zB das öffentliche Leben zum Stillstand bringen könnten. Deshalb mein Tipp sowie die Empfehlung des Zivilschutzverbandes:

Führen Sie eine **sinnvolle Bevorratung** mit haltbaren Lebensmitteln in Ihrem Haushalt. Produkte, Mengen usw. sind natürlich individuell, aber in einem gewissen Ausmaß für jeden erforderlich. Um diese Situation zu planen, sollte man ins Auge fassen, dass unsere Lebensmittelgeschäfte auch einmal längere Zeit nicht zur Verfügung stehen könnten. Denken Sie darüber nach! Denn Zivilschutz ist Selbstschutz und der Schutz Ihrer Nächsten!

Kdt. Florian Schieder  
Zivilschutzbeauftragter

**www** Weitere Infos unter:  
[www.siz.cc](http://www.siz.cc)

## Die Freiwillige Feuerwehr informiert

### Jahreshauptversammlung

Am 14. Jänner fand die 136. Jahreshauptversammlung der FF Ebbs in der Aula der Volksschule statt. Kommandant Florian Schieder konnte 57 Männer seiner Wehr und mehrere Ehrengäste begrüßen. Bei der Versammlung wurde über die 101 geleisteten Einsätze, die Kurse und Ausbildungen sowie die weiteren Veranstaltungen im Jahr 2010 berichtet. Als Höhepunkt des Abends galt es, 6 Jungkameraden in den Aktivstand zu befördern und anzugeloben.

### Feuerwehrjugend

Erfreulicherweise wird in unserer Feuerwehr seit mittlerweile 20 Jahren eine aktive Jugendgruppe geführt. Vorausschauende Feuerwehrfunktionäre nahmen es sich zum Ziel, aktiv Nachwuchsförderung zu betreiben. Man kann diesen Männern nur gratulieren, es war eine zukunftsweisende und erfolgreiche Initiative. Unsere Burschen nahmen als ersten Höhepunkt in diesem Jahr am Wissenstest in St. Jakob im Defereggental teil und wurden Bezirkssieger (alle Ebbser bestanden fehlerfrei!). Gratulation Burschen, macht weiter so! Ein Lob und Danke an dieser Stelle auch an unsere Jugendbetreuer Thomas Greiderer und Martin Osl für die vorbildliche Leitung der Gruppe.

### Übung Altenwohnheim Ebbs

Am 13. Mai 2011 wurde im Altersheim Ebbs für den Ernstfall geübt. Annahme dieser Übung war ein Dachstuhlbrand mit mehreren vermissten bzw. verletzten Personen. Durch einen Großeinsatz der Feuerwehr Ebbs mit Unterstützung der Nachbarwehren konnte dieser anspruchsvolle Übungseinsatz abgearbeitet werden. Solche Übungen sind wichtig, um den Ausbildungsstand und die Ortskundigkeit der Einsatzmannschaften zu verfeinern.



### Einsätze

Der erste Teil des Jahres 2011 war von vielen Kleineinsätzen und Hilfe-



Von links nach rechts: Bezirksinspektor Stefan Winkler, Thomas Hirzinger, Stefan Baumgartner, Ulrich Huber, Johannes Eberharter, Martin Wildauer, Mathias Wurzenrainer, Kdt. Florian Schieder, Abschnittskommandant Jakob Fuchs, Bürgermeister Josef Ritzer.



Von links nach rechts: Jugendbetreuer LM Thomas Greiderer, Josef Pfister, Florian Seiler, Michael Hausberger, Roman Aschaber, Stefan Schrödl, Thomas Bramböck, Kdt. HBI Florian Schieder.

leistungen geprägt. Es wurden auch mehrere Straßensperren für Einzüge und Umzüge durchgeführt, um so den örtlichen Veranstaltungen den würdigen Rahmen zu verleihen.

### Michael Leitner neuer Bezirksverwalter

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 20. Mai 2011 in Schwoich stand die Wahl eines neuen Bezirksverbandsschriftführers an. Unser Kamerad und Schriftführer der Feuerwehr Ebbs, Michael Leitner, wurde von der Versammlung in diese Funktion gewählt. Die Ebbser Wehr wünscht auch an dieser Stelle nochmals alles Gute für die neuen Aufgaben im Bezirkskommando.

FF-Kdt. Florian Schieder



Michael Leitner, neuer Bezirksverbandsschriftführer.

## Karl Guglberger neuer Ebbser Schützenhauptmann



Seit der Jahreshauptversammlung Anfang April ist Karl Guglberger neuer Hauptmann der Ebbser Schützen und somit Nachfolger von Rudi Moser, der über zehn Jahre eine Doppelfunktion als Hauptmann und Oberschützenmeister ausübte. Wir wünschen unserem neuen Hauptmann alles Gute, eine starke



Rudi Moser übergibt die Kompanie an Karl Guglberger.



Die neuangelobten Mitglieder (v.l.n.r.): Josef Glonner, Maria Ritzer, Stephanie Huber, Hauptmann Karl Guglberger, Sabine Kronbichler, Florian Laad und Obmann Rudi Moser.

Kompanie, gute Kameradschaft und exakte Salven.

Als neuer Kassier wurde einstimmig Sabine Kronbichler gewählt, die seit der Vereinsgründung im Jahr 1965 erst der dritte Kassier nach Alois Schwaighofer und Beate Astner wurde. Weiters legte auch Herbert Stock seine Funktion als 1. Schützenmeister zurück.

Traditionsgemäß werden bei der Jahreshauptversammlung auch die neuen Kompaniemitglieder nach einem Jahr Probezeit angelobt. Wir freuen uns über die Aufnahme von Sabine Kronbichler, Stephanie Huber, Maria Ritzer als Markedenterinnen sowie Josef Glonner und Florian Laad als Kompanieschützen.

Beate Astner, Schriftführerin



Obmann Rudi Moser bedankt sich bei Beate Astner für ihre Arbeit.

## Schützen feierten 500 Jahre „Landlibell“

Vor 500 Jahren hat Kaiser Maximilian I. im Einvernehmen mit den Tiroler Landständen das sogenannte „Landlibell“ erlassen – eine Verteidigungsordnung, die in ihren Grundzügen bis ins 19. Jahrhundert gültig war.

Das Landlibell von 1511 legte fest, dass die Stände zur Verteidigung des Landes Kriegsdienste zu leisten hatten, dafür aber von jeder Wehrleistung außerhalb der Landesgrenzen befreit waren. Vielfach wird diese Urkunde als „Geburtschein“ des Tiroler Schützenwesens betrachtet.

Am Sonntag, den 29. Mai 2011 marschierten zu diesem Jubiläum die Schützen des Viertel Unterland (aus den Bezirken Kufstein, Kitzbühel und Schwaz) gemeinsam mit Abordnungen aus Bayern durch die Stadt Kufstein.



Auch die Ebbser Schützen nahmen am Festumzug in Kufstein teil.

## Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg ein Traditions- und Werteverein

Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg zählt derzeit 210 Mitglieder, davon noch 13 Kriegsteilnehmer. Bis zu 40 Kameraden nehmen jeweils an verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland jeweils teil. Besonders bei allen örtlichen Festen ist die Kameradschaft stets mit starken Abordnungen präsent und somit ein wichtiger Werteverein in der Gemeinde. Im Laufe eines Kalenderjahres werden ca. 45 Veranstaltungen besucht. Auch bei Sportveranstaltungen, wie z.B. Stockschießen, Kegeln usw. werden immer sehr gute Erfolge erreicht. In den Jahren 2004 und 2010 wurde von der Kameradschaft das Bezirksfest des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes vorbereitet und durchgeführt. Bis zu 60 Vereine und Formationen mit ca. 1200 Teilnehmern aus dem In- und Ausland nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Die Kameradschaft ist ein Verein unserer Gemeinde für alle jungen interessierten



Die Kameraden bereiten sich für eine Ausrückung in Bayern vor.

Männer nach Ableistung ihres Präsenzdienstes beim österreichischen Bundesheer im Rahmen der umfassenden Landesverteidigung und der Pflege der Kameradschaft und der soldatischen

Tradition. Selbstverständlich sind auch Damen bei der Kameradschaft jederzeit herzlich willkommen.

Engelbert Forstner, Schriftführer

## Bundemusikkapelle Ebbs



Das Frühjahrskonzert stand heuer unter dem Motto „Biblische Geschichten“. Für dieses besondere Konzert bot unsere Pfarrkirche mit ihrer weit über die Grenzen bekannten Raumakustik und barocken Schönheit das ideale Ambiente. So kamen die dargebotenen Musikstücke, wie z. B. „Die Posaunen von Jericho“, „Halleluja“ aus „Der Messias“ oder „Jesus Christ Superstar“, in beeindruckender Weise erst richtig zur Geltung. Wir danken für euren zahlreichen Besuch.

Beim Frühjahrskonzert wurden traditionsgemäß die Ehrungen verdienter Mitglieder durchgeführt.

Der Blasmusikverband Tirol ehrte Mario Stock und Rudi Thaler für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der Verdienstmedaille in Silber und Hans Kolland für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit der Verdienstmedaille in Gold.

Obmann Hans Kolland erhielt für seinen 40-jährigen, ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit und die Musikkapelle von Bgm. Josef Ritzer die Ehrenmedaille für hervorragende Verdienste um Ebbs bzw. von Vize-Obmann Sebastian Osl die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied der BMK Ebbs.



V.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Kpm. Simon Stöger, Obmann Hans Kolland, Hans Kolland jun., Rudi Thaler, Vize-Obmann Sebastian Osl und Mario Stock.

Stolz sind wir auch auf unsere Blasmusikjugend, die an der Musikschule in jahrelanger Ausbildung das Spielen eines Instrumentes erlernt und dann in unserer Musikkapelle zu unser aller Freude aufspielt. Besonders freut es uns, wenn diese Ausbildung mit einem Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) ausgezeichnet wird. So dürfen wir stellvertretend für alle MusikschülerInnen, die im Frühjahr das JMLA abgelegt haben, unseren Mitgliedern Maria Greiderer und Magdalena Osl zum JMLA in Silber und Hans Kolland jun. zum JLMA in Gold herzlich gratulieren.

Heuer werden wir unsere Platzkonzerte wieder im Schulhof im Zelt abhalten und euch neben musikalischen „Leckerbissen“ wieder Getränke und Essen, das erstmals von der Genussregion Untere Schranne zubereitet wird, anbieten. Die Platzkonzerte finden ab 7. Juli jeden Donnerstag statt.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen mit euch bei einem unserer Ausrückungen, wie z. B. beim Platzkonzert, Pfarrfest, Blumenkorso oder unserem Herbstfest.

Simon Stöger, Kapellmeister

## 50 Jahre Sängerrunde Ebbs

Am 22.2.1961 wird die Sängerrunde Ebbs auf Initiative von OSR Johann Holas als offizieller Verein konstituiert.

Aus dem Gründungsjahr gibt es noch ein Mitglied, Franz Seiler, und ein Mitglied, das länger beim Verein ist als es diesen gibt. Franz Scharmer wird in unserem Archiv seit 1959 geführt und war bis ins 96. Lebensjahr ein aktiver Sänger und somit wohl der älteste Anklöpfler Österreichs.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes und einiger Ehrengäste wurden im Februar 10 Mitglieder für ihre langjährige Treue mit Ehrenzeichen des TSB (Helmut Neururer, Horst Meier, Hans Prantner, Hermann Senfter, Reinhardt Wurnig) und des Chorverbandes Österreich (Andreas Kapfinger, Michael Kapfinger, Franz Seiler, Anton Senfter, Franz Scharmer) geehrt.

Musikalisch führt uns seit über 10 Jahren unser Chorleiter OSR Reinhardt Wurnig zu immer neuen Höhen. Er zeichnete sich auch für das „Fest der Chöre“ verantwortlich, welches anlässlich des Jubiläums mit großem Erfolg am 29.5. in der Pfarrkirche stattfand. Mitwirkende waren der Chor Domino aus Niederndorf, die Chorvereinigung Erl, der Gospelchor Wildschönau, der Kirchen- u. Heimatchor Reith im Alpbachtal, die Sängerrunde St. Johann i.T., der Kirchenchor Ebbs und die Sängerrunde Ebbs. Musikalisch abgerundet wurde das Programm von Bernhard Anker – Posaune, Alois Wildauer – Trompete, Julia Kleinhans – Querflöte und Reinhardt Wurnig – Orgel. Verbindende Worte sprach Claudia Dippner. Ehrengäste waren Pfarrer Johann Kurz, der Obmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Durringer, Bürgermeister Josef Ritzer und Altbürgermeister und Ehrenbürger von Ebbs Sepp Astner.

Caritatives Engagement steht bei uns neben der Kameradschaft an vorderster Stelle. Jedes Jahr spenden wir den größten Teil unserer Einnahmen an wohltätige Zwecke. Zwei- bis dreitausend Euro kommen jährlich auf diesem Wege den Schwächeren unserer Gesellschaft zu Gute.

Ein herzliches Vergeltsgott an alle, die uns hier unterstützen. Wir werden unser Bestes geben, dies weiterhin so fortzuführen.

Zum Fortbestehen unserer kleinen aber feinen Runde braucht es allerdings neue Sänger. All jenen Männern die gerne singen sei gesagt „Singen hält fit, jung und gesund und manche sagen auch attraktiv“ und unsere Türen und unsere Kameradschaft stehen jedem offen. Jeder kann singen – in der Gruppe



Der jubilierende Verein Ebbser Sängerrunde vor der Orgel der Pfarrkirche Ebbs.



OSR Josef Wieser dirigiert die Erler Chorvereinigung.



Ehrung verdienter Chormitglieder am 26.02.2011.

macht es noch mehr Spaß. Nur wenn wir mitmachen bleibt das Brauchtum bestehen!

Interessenten melden sich bitte bei

einem der Mitglieder, dem Chorleiter oder Obmann!

Albert Schmider, Obmann

## Volkstanzgruppe nimmt neue Kindergruppe auf

Die Volkstanzgruppe Ebbs nimmt ab September Dirndl'n und Buam für eine neue Kindertanzgruppe auf. Wenn ihr Spaß am Tanzen bzw. Platteln habt, ca. 8 Jahre alt seid und einem Verein, der euch mit viel Spaß und Gaudi verschiedene Volkstänze und Plattler beibringt, beitreten wollt, dann seid Ihr bei uns richtig.

Start ist mit Schulbeginn September 2011.

Wir laden euch und eure Eltern zu einem Schnuppertanzkurs recht herzlich ein, bei dem ihr sehen könnt, wie viel Spaß man beim Volkstanz haben kann. Unsere neuen jungen Vorplattler freuen sich auf euch.

Termin für den Schnupperkurs ist Freitag, der 16. September 2011 ab 17.00 Uhr in der Aula der Volksschule Ebbs.

Unsere Plattlergruppe hat sich für heuer vorgenommen, zeitweise die Trachtenschuhe mit Fußballschuhen zu tauschen und an verschiedenen Kleinfeldturnieren in Ebbs und Umgebung teilzunehmen. Die Burschen haben mit viel Eigeninitiative Sponsoren gefunden, durch die es gelang eine Fußballdress anzuschaffen. Die Burschen sowie der Vorstand bedanken sich herzlich dafür bei der Sparkasse Ebbs, Schiedel Kamine, Fa. Umarex, Postwirt Ebbs und dem Domcafe.

Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen euch für die Spiele viel Glück.

Ernst Hausberger  
Schriftführer-Stellvertreter VTG



Die Volkstanzgruppe Ebbs in schneidiger Tracht.



Unsere Kindergruppe beim Tanzen.

## Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben.

Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.





**Einladung  
zum 9. Ebbser Pfarrfest  
am 15. August 2011  
auf dem Raika-Parkplatz  
Kirchenpatrozinium  
der Pfarre Ebbs**

**9.45 Uhr**

Einzug zum Festgottesdienst

**10.00 Uhr**

Festgottesdienst  
mit „Kräuterbüschelweihe“

**11.15 Uhr**

Auszug zum Festplatz

**11.30 Uhr**

Platzkonzert der BMK Ebbs

**13.30 Uhr**

Der „Ebbser Kaiserklang“  
spielt auf!

Einlagen der „Nachwuchstrachtler“  
vom Trachtenverein D'Schneetoia  
und der Volkstanzgruppe Ebbs

**Für Kinder:**

Kleines Kinderspielfest am Nach-  
mittag

Bummelzug-Fahrten mit dem  
Saliterer-Express

Für Speis und Trank  
ist bestens gesorgt!

Der Reingewinn wird für caritative  
Zwecke und für die Außenrenovie-  
rung der Ebbser Pfarrkirche und  
der St. Nikolauskirche verwendet!

Auf zahlreichen Besuch freuen sich  
Pfarrer Mag. Johann Kurz  
Ebbser Pfarrgemeinderat  
und Pfarrkirchenrat

## Mit 26 noch immer ziemlich jugendlich: Frauentreff Ebbs, DIE Frauen-Bildungs-Plattform im Dorf



Wanderung am Erler Berg.

Im November 2010 wurde im neuen Vereinsraum unser 25-Jahr-Jubiläum gefeiert!

Ob es sich um Bildung, geistige Fitness, soziale oder gesellschaftliche Bereiche handelt: Unser Programm lädt alle Frauen jeden Alters zu Begegnungen ein. Wir freuen uns, wenn viele unsere Veranstaltungen besuchen und an unseren Ausflügen teilnehmen, um

- sich weiter zu bilden,
- miteinander Gemeinschaft zu erleben
- Erfahrungen auszutauschen,
- Neues zu erfahren und zu erleben,
- neue Freundinnen zu finden,
- einfach nur zu entspannen und zuzuhören.

**Einige Highlights aus unserem Jahresprogramm 2011:**

Mit uns Frauen hat sich unser neuer Pfarrer Geistl. Rat Hans Kurz zu einem gemütlichen Vormittag getroffen, um uns über seine Berufung, seinen Werdegang und seine Familie zu erzählen. Ein sehr berührender, humorvoller Vormittag! Das Sozialprojekt „Himalaya Children Help“ mit Christian Zangerl aus Wörgl regte uns zu eifriger Spendentätigkeit für die Kinder in diesen armen Gebieten an.

Fast 300,- € kamen an diesem Vormittag so ganz spontan zusammen, für die sich Herr Zangerl herzlich bedankte.

Bei Anna Planchel waren wir zu Gast in ihrem Bewegungsraum, wo sie uns gute Tipps für unseren Rücken und den Beckenboden gab.

„Berührung tut gut“ hieß der Vortrag mit vielen praktischen Anwendungen von Frau Dr.in Ingrid Aichinger. Wir kamen einmütig zur Überzeugung, dass man mit Berührungen heilen könnte. Man müsste dieses Heilmittel nur viel öfter anwenden.

Was Ernährung mit Spiritualität zu tun hat, brachte uns Herr Mag. Signitzer im Rahmen des Global Marshall-Planes des Landes Tirol unter dem Titel „Unser tägliches Brot gib uns heute“ nahe. Die Erkenntnisse waren nicht neu, aber wert, sich daran zu erinnern.

Mit einem Vortrag über „Stimmiges Kommunizieren“ von „unserem“ Kommunikationsexperten Dr. Richard Krön am 5. Mai und einem Ausflug auf den Erler Berg am 19. Mai gingen wir in die lange Sommerpause.

Am 6. Oktober 2011 geht's mit Freude und Elan weiter.

Anna Anker



Pfarrer Hans Kurz besucht den Frauentreff.

## 60 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



Die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)



So manch Ebbser wurde 1951 in der „Bauernzeitung“ aufmerksam, dass ständig von der „Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend“ berichtet wurde. Das brachte Georg Ritzer (Malerhäusl †) dazu, in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bauernbund, die Ebbser Jungbauern zu gründen. Weitere Gründungsmitglieder waren: Josef Anker (Manharter), Sebastian Osl (Tischler), Sebastian Schwaiger (Fürst †) und Georg Freisinger (Kramer †).

Anfangs war es nicht üblich, dass Frauen bei der Jungbauernschaft präsent waren.

Einen Aufschwung, sowohl von der Zahl der Mitglieder als auch von den Aktivitäten her, bekamen die Ebbser Jungbauern unter der Führung von Hans Kolland ab dem Jahr 1975.

1976 wurde erstmals ein Maibaum aufgestellt.

Bereits damals wurde das Binden der Adventkränze eingeführt. Jedes Jahr werden die Kränze für die Pfarrkirche und das Altersheim gebunden.

1979 übernahmen die Jungbauern von der aufgelösten Jungschar die alljährliche Nikolausaktion.

Bis heute hat sich viel getan und mittlerweile belebt die Jungbauernschaft noch mehr das Dorfleben, indem sie Veranstaltungen wie zum Beispiel

„Georgiritt“, „Maibaumfest!“, .... organisiert und ausführt. Aber natürlich darf auch die Pflege von althergebrachten Bräuchen, wie dem Erntedankfest, das Einläuten oder gar das „Außaschießen“ von Brautleuten nicht fehlen. Durch das weit gestreute Programm, das von gesellschaftlichen, religiösen, sportlichen, fachlichen, kulturellen und traditionellen Aktivitäten reicht, ist es der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs bereits 6 mal gelungen, die Siegerfahne nach Ebbs zu holen.

Im Jahr 1980 erhielt die Landjugend Ebbs unter der Führung von Hans Kolland und Marianne Werlberger erstmals die Siegerfahne. 10 Jahre später ging sie unter der Führung von Josef Gruber und Christine Wechselberger (geb. Pichler) wieder nach Ebbs, ebenso 1997 unter der Führung von Thomas Ritzer und Andrea Sieberer (geb. Pfaffinger). Mit den Vereinsjahren 2010 und 2011 ging die Ortsgruppe Ebbs wohl in die „Tiroler Jungbauerngeschichte“ ein. Nach 2008 und einer 1-jährigen Pause holten wir uns die Fahne für das Jahr 2009 wieder und durften sie mit nach Hause nehmen. Doch niemand hätte sich gedacht, dass es für das Jahr 2010 wieder gelingt, dass zweite Mal in Folge, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

**www** Infos auch unter:  
[www.landjugend.ebbs.at](http://www.landjugend.ebbs.at)

Wir laden alle Ebbserinnen und Ebbser zu unserem Jubiläumsfest recht herzlich ein.

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs  
Gertraud Eberharter, Schriftführerin



### FESTPROGRAMM:

**Freitag, 26. August 2011**

ab 20.00 Uhr

Jubiläumsdisco in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof

**Samstag, 27. August 2011**

19.00 Uhr

Jubiläumsfest mit einer Heiligen Messe und Fahnenweihe anschließend Festbetrieb mit „TIROL SOUND“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof

### Es ist wieder soweit!

Wir, die Buchberger Bäuerinnen, veranstalten heuer wieder am **Sams- tag 3.9.2011 um 20.00 Uhr** auf der „Aschinger Alm“ einen **Bäuerinnenball** und laden dazu herzlichst ein. „Z'omhuckn und Essn“ ab 19 Uhr, für Tanz und gute Unterhaltung sorgen „De söwa Gschnitzn“. Vorverkaufskarten bei jedem Ausschussmitglied erhältlich.



## Ebbser Bauerntheater



*Eine Freundschaft ist wie ein Baum.  
Es zählt nicht wie hoch er ist,  
sondern wie tief seine Wurzeln reichen.*

Freundschaft ist der Grundstock eines jeden menschlichen Miteinanders und somit auch jeden Vereins! Wahre, ehrliche, tief greifende Freundschaft – den Willen, die Freizeit gemeinsam erfüllt zu verbringen und ein gemeinsames positives Ziel. Je tiefer diese Wurzeln der Freundschaft reichen umso leichter kann den Stürmen der Zeit widerstanden werden.

Die Wurzeln des Ebbser Bauerntheaters reichen sehr tief. Dies erkennt man auch an dem 140-jährigen Bestandsjubiläum im kommenden Jahr. 140 Jahre, ein beachtliches Jubiläum, das zeigt, dass Positives auch dunkle Zeiten überlebt! 140 Jahre Weltgeschichte zeigen viele Höhen und Tiefen, 140 Jahre Vereinsgeschichte genauso und gerade dies lässt dieses Jubiläum in einem ganz besonderen Licht erstrahlen. Nicht nur das kommende Jubiläum zeugt von den tiefen Wurzeln, sondern auch die aktiv erlebte Spielsaison.

In einem sehr freundschaftlichen Miteinander konnten die heurigen Proben und Vorstellungen beim Oberwirt abgehalten werden. Hier ein herzlicher Dank an die Wirtsleute Gerti und Martin. Es war eine wahre Freude, nach genau 41 Jahren wieder eine altverwurzelte Tradition aufleben zu lassen.

Eine wahre Freude gekoppelt mit neuen Erfahrungen. Alte Gewohnheiten wurden klar erkennbar und machten darauf aufmerksam, dass Veränderung, kombiniert mit der Essenz tiefer Wurzeln zu neuem, gesundem Wachstum anregt. Einfach gesehen, konnte so der Übergang von der alten zur neuen Bühne im Mehrzwecksaal lückenlos überbrückt werden. Genauer betrachtet hat sich gezeigt, wie wohlthuend und schön es ist, in einer besonderen Situation freundschaftliches Entgegenkommen und Zusammenhalt erleben zu dürfen.

Freundschaft und Spaß an der Musik zeichnet unsere Zwischenaktmusiker aus. Danke – es ist jedes Jahr ein besonderes Highlight, wenn durch die Musik das Theaterstück umrahmt und die Stimmung angeheizt wird.

Nicht nur Tradition sondern auch tiefemp-



fundene Freundschaft lässt alljährlich unser zahlreiches Publikum zu unseren Theateraufführungen kommen, einige auch von sehr weit her. So auch heuer wieder – vielen herzlichen Dank – ohne euch gäb's keinen Theaterverein.

„Glaubersalz zum Nachtsch“ war der Titel der diesjährigen, erfolgreichen Aufführung. Gezeigt wurde ein gewohnt fröhlich, buntes Spektakel. Ein Stück für die ganze Familie, wurde doch das Leben in einer Kuranstalt genauestens unter die Lupe genommen. Zum Genuss waren nicht nur Privatpatienten eingeladen, es

gab auch Kuranleitungen für Kassenpatienten. Unerwünschte Nebenwirkungen sowie stark verkrustete Gefühle konnten von der strengen Sanatoriumsleiterin mit Hilfe eines Rollenspieles behandelt werden. Durch viel Phantasie wurden nicht nur die dargestellten Charaktere zu neuer Kraft fürs Leben angeregt. ALLEN EIN GANZ HERZLICHES DANKE. Schön, dass Freundschaft so gelebt wird und erlebt werden darf!

Im Namen des Ebbser Bauerntheater  
Eva Margreiter



Szenen aus dem Stück „Glaubersalz zum Nachtsch“.

## Kultur in Ebbs

Das vergangene Halbjahr bot wieder allen Kulturinteressierten aus Ebbs und Umgebung ein abwechslungsreiches Programm.

Die **Zarewitsch Don Kosaken** gaben am 28. Dezember ein wunderschönes Weihnachtskonzert in unserer Pfarrkirche.

Bereits zum 7. Mal wurde am Faschingsdienstag wieder die „**Faschingsgaudi in Ebbs**“ vom Kulturreferat der Gemeinde organisiert. Das tolle Kinderprogramm mit Zauberer, Kinderdisco, Bummelzug und Bullriding lockte viele Familien zum lustigen Faschingstreiben. Bei der Begrüßung des Prinzenpaares herrschte bereits närrische Stimmung, die BMK Ebbs führte dann den Faschingsumzug zum Maibaumplatz an. Für Musik und Faschingsgaudi in der Aula der Volksschule sorgte der „Ebbser Blechhaufen“ mit Reini, die Bewirtung übernahm in bewährter Weise der Ebbser Kirchenchor. Ein herzliches Dankeschön allen, die mit halfen, dass die Faschingsgaudi wieder ein voller Erfolg war.

Im März gab es dann einen weiteren tollen Programmpunkt des Kulturreferates: die **Musicalfahrt nach München**. Wir besuchten das Kultmusical „**Grease - die schönste Rock'n Roll Lovestory der Welt**“. Alle waren von diesem knallbunten Musical-Spaß begeistert.

### „Bauerntheater wie früher“

Bedingt durch den Umbau der Mehrzweckhalle spielte das **Ebbser Bauerntheater** das Stück „**Glaubersalz zum Nachtsch**“ beim Oberwirt in Ebbs. Danke den Theaterleuten und den Wirtsleuten Gerti und Martin, dass auch heuer wieder, traditionell zur Fastenzeit, viele tolle Aufführungen des Ebbser Bauerntheaters möglich waren.

### „Biblische Geschichten“

Am 8. April lud die **Bundesmusikkapelle Ebbs** zum traditionellen Frühjahrskonzert, heuer in die Pfarrkirche, ein. Zu hören war ein Auszug aus der großen Vielfalt an Musik mit biblischem Hintergrund. Diese Klänge, eingebettet in die barocke Schönheit unserer Pfarrkirche, beeindruckten und begeisterten die Konzertbesucher. Gratulation der BMK Ebbs unter der Leitung von DI Simon Stöger zu dieser großartig gelungenen Konzertaufführung.

### „Fest der Chöre“

Als Höhepunkt zahlreicher Aktivitäten anlässlich ihres 50jährigen Bestehens



Schlüsselübergabe an das Prinzenpaar Regina und Christoph durch die „Kultur-Generdamen“.

lud die **Sängerrunde Ebbs** befreundete Chöre zu einem Auftritt in der Pfarrkirche Ebbs ein. Beeindruckend, wie die Freude aller Mitwirkenden an der Musik und am Gesang an diesem Abend zu spüren war.

Singen verbindet und begeistert, diese wunderbare Erfahrung konnten auch die zahlreichen Besucher bei diesem „Fest der Chöre“ machen.

### Termin-Vorschau:

**Samstag, 29. Oktober 2011:**

Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang im Mehrzwecksaal. Mit dabei: Die Hoameligen, der Troppmair-Dreigesang, die Kuenz-Buam und der Ebbser Kaiserklang.



Organist Reinhardt Wurnig begleitet den Ebbser Kirchenchor.

Hinweis für alle Kaiserklang-Fans: Die neue CD „Aus der Jugendzeit“ ist gerade eben erschienen und u. a. über die Pape-teria Pichler in Ebbs erhältlich.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und würde mich freuen, wenn wieder möglichst viele vom kulturellen Angebot in Ebbs Gebrauch machen.

Sebastian Osl  
Kulturreferat Gemeinde Ebbs



Fahrt zum Musical „Grease“ in München.

## Neuwahl beim Tennisclub Ebbs



Bei der Jahreshauptversammlung im April wurde beim Tennisclub Ebbs ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Obmann Albert Schmider, Obmannstellvertreter Hans Prantner, Kassierin Resi Buchauer, Kassierstellvertreter Heinz Kraisser, Schriftführerin Brigitte Eberharter, Schriftführerstellvertreter Josef Gruber, Jugendwart Sebastian Steinmassl, Jugendwartstellvertreterin Christina Zerlauth, Damensportwartin Claudia Steiner, Herrensportwart Markus Moser.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Günther Langebner, Roland Biechl, Gerhard Zerlauth, Martin Koller und Harald



Obmann Albert Schmider bedankte sich beim scheidenden Sportwart Günther Langebner.



Die scheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit einem Präsent bedacht.

Treichl. Obmann Schmider bedankte sich bei ihnen für die getane Arbeit. Für die 30jährige Mitgliedschaft erhielten Maria Niederacher, Hubert Rieser, Jakob Kaltschmied und Christine Greiderer eine Ehrung. Aus gesundheitlichen Gründen hat

Günther Langebner seine Tätigkeit als Sportwart der Herren zurückgelegt. Er hat diese Arbeit und auch andere Tätigkeiten für den Verein über Jahrzehnte und immer mit vollem Engagement ausgeführt, wofür ihm Obmann Albert Schmider herzlichst dankte.



Der neue Vorstand des TC Ebbs.

## TC Ebbs – aktiv und attraktiv



Der Tennisclub Ebbs hat im Moment 234 Mitglieder, das jüngste Mitglied ist fünf Jahre alt, das älteste Mitglied 80 Jahre (Tennis – ein Sport für jung und alt). Aufgrund der guten Witterung konnte die Tennissaison heuer bereits im April begonnen werden. Am 1. Mai fand die bundesweite Aktion GÖsT (Ganz Österreich spielt Tennis) statt. Dank der Bemühungen der Mitglieder konnten zwölf Bandensponsoren für 5-Jahresverträge gewonnen werden, wodurch die Finanzierung der Jugendarbeit gesichert ist. Die Bewerbungsmannschaften wurden zudem mit einheitlicher Tenniskleidung

ausgestattet. Die Damenmannschaften werden heuer um eine Gruppe, den 60+, erweitert. Sie werden in der Landesliga A antreten.

Alle Ebbserinnen und Ebbser sind herzlich eingeladen, die diversen Meisterschaftsspiele hautnah zu verfolgen. Für das Tennisstüberl konnte eine neue Pächterin gewonnen werden und somit ist auch für Erfrischung während der hitzigen Debatten unter den Zuschauern gesorgt.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin

Auf die Jugendarbeit wird beim TC Ebbs größter Wert gelegt.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)

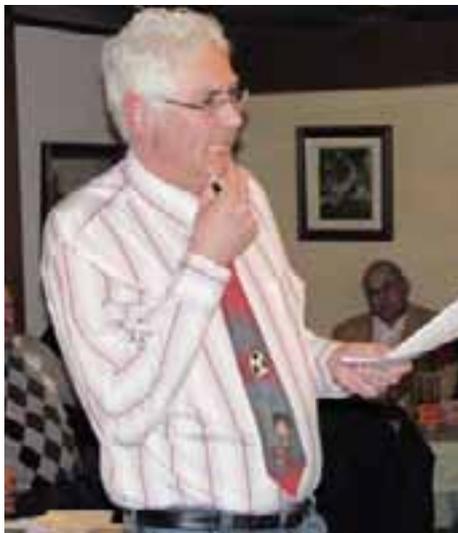
## 50 Jahre Sportklub Ebbs

### Große Jubiläumsfeier am Sportplatz vom 16.09. bis 18.09.2011



Im September 1961 gründeten Norbert Werndle senior und Herbert Bauhofer den SK Ebbs. In Ermangelung eines Fußballfeldes wurden die ersten Heimspiele in Wörgl und Oberaudorf ausgetragen. 1969 wurde dann mit dem Bau des Jennbachstadions als eine der schönsten Sportplätze seiner Zeit begonnen. Die Sektion ‚Skifahren‘ gliederte sich 1979 aus und gründete den WSV Ebbs.

Sportlich ging es mit den Fußballern steil bergauf bis in die Tiroler Liga 1986. Der Nimbus „unabsteigbar“ hält fast 10 Jahre. Nach dem Abstieg in die Landesliga wurde der eigene Nachwuchs vermehrt gefördert. Und in der Saison 2004/2005 gelang mit einer der jüngsten Mannschaften der Wiederaufstieg in die Tiroler Liga. Doch aufgrund der Unerfahrenheit kann das Team die Liga nicht halten. Der eingeschlagene Kurs wird jedoch beibehalten und so setzt sich die Kampfmannschaft heute fast ausschließlich aus Ebbser Spielern zusammen. Die Jugendarbeit hat beim SK Ebbs einen hohen Stellenwert und der Verein trainiert acht Nachwuchsteams neben der Kampfmannschaft, IB, Altherrenteam und Damenmannschaft. Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Errichtung des neuen, modernen Vereinsheimes. 2008 konnte dieses Schmuckkästchen feierlich eröffnet werden.



Paul van Boekel, ein Urgestein beim SK Ebbs.



Begeisterung auf der bestens gefüllten Tribüne des Jennbachstadions.

50 Jahre SK Ebbs – ein Verein, der immer in der Bevölkerung und in der Tiroler Fußballwelt einen hohen Stellenwert besitzt. Ein Verein, der all die Jahre auch immer wieder polarisiert. Das ist selbstverständlich ein Grund groß zu feiern.

Am Freitag, den 16.09.2011 beginnt das Fest mit Zelt- und Discobetrieb am Sportplatz. Für Samstag, 17.09.2011 ist ein Altherrenturnier mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geplant. Der Sonntag startet mit einem Frühschoppen. Zur Mittagszeit wird unsere Kampfmannschaft ein Lokalderby

(voraussichtlich gegen Walchsee) bei freiem Eintritt bestreiten.

Während der Feierlichkeit ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt und für die Kinder und den Nachwuchs werden entsprechende Attraktionen vorbereitet.

So wünsche ich unserem Verein bestes Gelingen und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Euer Obmann Dr. Thomas Bichlmair

**www** Weitere Infos unter:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)



Christoph Waldner, einer von vielen Eigenbauspielern des SKE, in einer rassigen Szene.

## Der Freizeitclub Ebbs lud zum Hobby-Turnier



Am letzten Maiwochenende ging die bereits 8. Auflage des Kleinfeldturniers vom Freizeitclub Ebbs über die Bühne. Nach mehreren Regentagen kam pünktlich zum Turnierbeginn die Sonne hinter den Wolken hervor. Für die 11 teilnehmenden Mannschaften also die idealen Voraussetzungen für ein attraktives und spannendes Turnier.

Dieses Jahr konnten die „Roßbach Teife“ als Sieger vor den „Kruck Teife“ vom Platz gehen, die neben dem Siegerpokal auch den Wanderpokal für ein Jahr in ihren Händen halten dürfen. Adis Husic



Voller Einsatz beim Kleinfeldturnier des FC-Ebbs.



Der Siegerpokal ging an die Mannschaft der „Roßbach Teife“.

sicherte sich mit 7 Treffern den Titel des Torschützenkönigs und erhielt als Preis eine Adidas Sport-Uhr, die von der Firma Röck in Niederndorf gesponsert wurde.

Der Freizeitclub Ebbs möchte sich bei allen Mannschaften und Helfern für das tolle Turnier bedanken, bei dem wieder vor allem der Spaß im Vordergrund stand

und glücklicherweise alle Teilnehmer verletzungsfrei geblieben sind.

Roland Staudinger, Schriftführer

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.fc-ebbs.at](http://www.fc-ebbs.at)

## Musterung des Jahrganges 1993

Für 38 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1993 fand heuer am 10. März

die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr

nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde ins Gasthaus zur Schanz eingeladen.



1. Reihe kniend v.l.n.r.: Andreas Ritzer, Daniel Mühlberger, Patrick Anker, Christian Pfister, Josef Haselsberger, Vincent Werndle, Christopher Aufhammer, Wolfgang Moser, Christian Kaindl, Hannes Pfister, Dietmar Hager,

2. Reihe stehend v.l.n.r.: Lukas Werlberger, Michael Bramböck, Florian Eder, Dario Romano, Werner Stadler, Alexander Kofler, Michael Anker, Tobias Gründler, Philip Egger, Johannes Eberharter, Mathias Wurzenreiner, Moritz Imler, Thomas Anker, Kevin Worm, Kevin Wildauer, Thomas Pichler, Hannes Moser, Andreas Anker, Bgm. Josef Ritzer

## KING of DIRT 2011

### VANQUISHER<sup>1</sup>

Die Zähne zusammengebissen oder den Mund weit offen. Die Augen zusammengekniffen oder vor Staunen aufgerissen. Die Stirn in Falten gelegt, die Pupillen erweitert – Spannung hat viele Gesichter. Beim „King of Dirt“ hatten diese aber eines gemeinsam: Eine ordentliche Portion Schlamm auf den Wangenknochen.

„Dreckig werden wir sowieso, da mache das bisschen Regen auch keinen Unterschied mehr“, kommentierte Marco Hörfarer (Teilnehmer des Mountainbike-Crossrennens) die gefühlten vier Liter Wasser pro Sekunde, die am Samstag vom Himmel fielen. Tatsächlich dürften es nicht viel weniger gewesen sein. Trotzdem traten 22 der 30 angemeldeten Mountainbiker in die Pedale und stürzten sich, von vielen „Ohs“ und „Wows“ begleitet, die zehn Meter Startgefälle in den Parcours.

Beinahe genauso oft hielt das Publikum den Atem an, als die Einradfahrer von „Unicycle Tirol“ ihre halsbrecherischen Tricks vorführten. Das junge vierköpfige Team schien die Schwerkraft außer Kraft zu setzen, während es auf den Einrädern turnte, von der Bühne sprang, über einander hüpfte. Auf die Frage hin, wie furchtbar es denn wäre, auf einem Einrad in die „King of Dirt“-Strecke springen zu müssen, meinte Maria Wegschneider: „Also ich würde das fix machen.“ Nach ihrer Demonstration auf der Bühne glauben wir ihr jedes Wort. Körperbeherrschung deluxe.

Unter den Augen von 250 Zuschauern lieferten sich die Biker auf den Zweirädern ein Rennen, welches beim Publikum vieles auslöste: Ungläubiges Kopfschütteln über den Mut der Fahrer, faszinierenden Beifall für Biker, die sich nach wiederholtem Sturz aus dem Matsch wieder aufs Rad schwingen, fassungslosen Respekt für eine Schlammummie (die sich nach näherem Hinsehen doch noch als Andreas Bichler



identifizieren ließ), die ihr Rad die letzten Meter über die Ziellinie schob.

„Bei so einem Wetter kann man nicht Drachenfliegen. Da geht man halt Rad fahren“, zog Matthias Kurzthaler vom Wetter unbeeindruckt seinen Schluss und trat wie seine Kollegen in die Pedale. Und zwar taten sie das bis zum Viertelfinale. Man könnte seine Hand ins Feuer legen – sie hätten es bis zum Ende durchgezogen, wäre nicht die Technik in ihren letzten Atemzügen gelegen. Kurz vor 22:00 Uhr verloren Kabel und Co. ihren Wettkampf gegen die Wassermassen und auch dem Volksbank-Ballon, der wie ein Mond über den Bikern schwebte, ging das Licht aus.

Wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her. Zumindest für Frederico Bartoli von den Shirtdesign-Assen von „Rainyday“ (an dieser Stelle sparen wir uns die Ironie und bleiben einfach leise). Für den Graffitiartisten, der unter seinem Künstlernamen SFASA drei Stunden lang die Spraydosen schüttelte und Farben auf eine Leinwand bannte, wurde dieses Sprichwort Realität. Als die Scheinwerfer ausfielen, dauerte es nicht lange, bis sein Werk wieder Beleuchtung fand: Durch Zuschauer, die mit ihren Stirnlampen improvisierten.

Feste muss man feiern, wie sie fallen. Improvisieren – dieses Wort stand wie in Leuchtbildern über dem Event und machte es zu einem Ereignis, dass man so gar nicht planen könnte. Ja, das Rennen viel ins Wasser. Ja, die Swarco Raider Cheerleaders waren wirklich

nötig, um den etwas verfroren aussehenden Zuschauern einzuheizen. Und ja, manches lief etwas anders, etwas tiefer ab, als geplant.

Aber wenn siebzig schlammbespritzte Menschen bis weit nach Mitternacht vor einer Bühne springen, vor der alles gebenden Showband „7 Promille“ ihre Seele aus dem Leib tanzen – und man nicht mehr genau wusste, ob es ihr Schweiß oder der Regen war, der sie durchnässte – dann weiß man, dass sich die Anstrengung gelohnt hat. Weltuntergang hin oder her.

Einen großen Dank an alle Zuschauer, alle Biker, alle Helfer und alle Sponsoren. Ihr wart der Wahnsinn.

Samuel Geisler



www Infos auch unter:  
www.vanquisher.at

## Erfahrungsbericht der Ebbser Koasagamsln



Als wir in der letzten Gemeindezeitung unseren Aufbau einer neuen OEAV –Jugendgruppe bekannt gaben, rechneten wir gar nicht mit diesem großen Interesse.

Es freut uns umso mehr, dass unsere Ideen gut angekommen sind. Wir haben nun eine Mitgliederzahl von 27 Kindern.

In weiterer Folge unterstützen uns auch Evelyne und Christian, mit dem Ziel die JL Ausbildung abzuschließen.

So dachten wir uns, wäre es nun ideal zu viert die Gruppe zu führen, da könnten wir dann bei einigen Bergtouren die Gruppe auch mal teilen. Doch wider Erwarten war dies bei unserer ersten größeren Bergtour nicht nötig. Denn alle Kinder wollten auf die Naunspitze. Wir waren erstaunt! Als wir in „Seilschaft“ die letzten paar Höhenmeter bewältigten, hörten wir von den Kleinsten der Gruppe: „Des is amoi a gscheita Berg“ oder „des is mei erster richtiger Gipfel“.

**JA, KINDER AUF EURE LEISTUNG KÖNNT IHR WOHL STOLZ SEIN!**

Auch freuten wir uns über die positiven Rückmeldungen der Eltern.

Ein anderes Mal besuchten wir die Bergrettung, verkleideten uns beim Faschingsklettern, machten uns wieder mal einen gemütlichen Tag im Juppi Zauberswald mit anschließendem Grillen in der Kundler Klamm, u. v. m.

Wir legen großen Wert auf Kameradschaft, Freude und Interesse an unserer schönen Natur und Lust auf Bewegung. In naher Zukunft haben wir eine 2tägige Wanderung im Rofan mit Hüttenübernachtung geplant, und für die ganz Mutigen werden wir auch Klettersteige gehen. Denn nicht umsonst hat Peter so fleißig an seiner weiteren Ausbildung zum „Übungsleiter Klettersteig“ gearbeitet.

Uns so freuen wir uns jedes Mal, wenn wir die Kinder bei unseren Koasagamsltouren begeistern und uns interessante Ausflüge überlegen.



*Ein paar Minuten in der Wiese liegen und einfach nur das Leben genießen... die Ebbser Koasagamslnkinder.*

Eure Jugendleiter der Ebbser-Koasagamsln – OEAV Sektion Kufstein

Heike und Peter Astner

**Anmerkung:**

Zur Zeit können wir leider niemanden mehr in unsere Gruppe aufnehmen, allerdings vormerken.



*Nach anstrengender Tour „Berg heil“ auf der Naunspitze.*

## Tauchclub Unterland für Umweltpreis nominiert



Der Tauchclub Unterland wurde für den „Euregio Umweltpreis 2010“ nominiert.



Am Vilsalpsee im Tannheimertal.

Der Tauchclub Unterland noch nicht einmal ein Jahr alt und schon für den „EU-REGIO UMWELTPREIS 2010“ nominiert. Wie kommt's dazu? Der Tauchclub hat im August 2010 eine Reinigungsaktion des Vilsalpsee/Tannheim organisiert. - Auch Seen im Naturschutzgebiet können Müll verbergen – und genau dies war der Fall.

Im Anschluss daran haben wir unter dem Motto „dabei sein ist alles“ bei der Ausschreibung zum Umweltpreis mitgemacht, und haben hierfür dann im

Dezember eine Urkunde erhalten. Tauchen heißt bei uns nicht immer „nur Fische schau“, wir sind bemüht unsere Unterwasserwelt auch sauber zu machen und zu halten. Interessierte können sich jederzeit bei uns melden.

Alexandra Kogler

**www** Infos auch unter:  
[www.tauchclub-unterland.com](http://www.tauchclub-unterland.com)

## Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, ein beliebtes Ausflugsziel, die Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang), Bayern und Tirol verbindet.

Die Fähre ist vom 1. Mai bis 15. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Die Überfahrt kostet Euro 2,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.



(Fotonachweis: Gemeinde Kiefersfelden)

**www** Weitere Infos unter:  
[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)

## Den Inn befahren ...

### Fahrplan 24.04. – 9.10.2011

Kufstein	ab	10.15	....	14.30
Kiefersfelden		10.40	....	14.55
Ebbs		10.55	....	15.10
Niederndorf		11.05	....	15.20
Oberaudorf		11.15	....	15.30
Ebbs		11.25	....	15.40
Kiefersfelden		11.35	....	15.50
Kufstein	an	12.00	....	16.15

Preise	EUR
Rundfahrt .....	15,00
Kleine Rundfahrt (1 Std. ab/bis Kufstein) .....	11,00
Rundfahrt ermäßigt mit Gästekarte oder für Gruppen ab 10 Erwachsene .....	13,50
Einzelfahrt pro Abschnitt .....	3,50
Kinder: 6-15 Jahre 50% Ermäßigung, unter 6 Jahre frei.	
Gruppenpreis ab 10 Personen. Charter- bzw. Sonderfahrten auf Anfrage.	

INNSCHIFFFAHRT  
KUFSTEIN



TIROL - BAYERN



(Fotonachweis: Innschiffahrt Kufstein)

**www** Weitere Infos unter:  
[www.tirol-schiffahrt.at](http://www.tirol-schiffahrt.at)

## Tiroler Verbandskörnung 2011



**HAFLINGER**  
Pferdezuchtverband Tirol

Das Zuchtjahr 2011 hat mit der Hengstkörnung am 5. Februar am Fohlenhof Ebbs begonnen. 2010 war für den Zuchtverband aus züchterischer und wirtschaftlicher Sicht wohl das erfolgreichste in seiner 70-jährigen Geschichte. Die Haflinger Weltausstellung brachte eine Demonstration von weltweiter züchterischer Einheit, aufbauend auf Tiroler Generationen, aber auch eine Breite in noch nie dagewesener Form von Haflingern, die dem Zuchtziel schon sehr nahe stehen. Die Fohlenversteigerung im September war ebenfalls die erfolgreichste in der Geschichte mit neuen Rekordpreisen und einer enormen internationalen Beteiligung. All diese Erfolge unter dem Eindruck einer weltweiten Krise im Bereich der Pferdezucht. Tirol zeigte sich in diesem Jahr als eine einzigartige Zuchtregion. Die Erfolge des Verbandes haben aber die alten Neider und Missgünstlinge wieder auf das Trapez gebracht, so dass zwischen den Erfolgen mit den Pferden viele negative Momente von Theoretikern ausgelöst, ebenso Tatsache im Zuchtjahr 2010 waren. Eine politische Kleinstgruppe versucht mit den erfolgreichen Haflingern Kleingeld zu gewinnen, in dem sie Förderungen in Frage stellen und den Tiroler Verband mit inzwischen bewiesenen unfairen Unterstellungen und Falschaussagen anprangern. Dass ein erfolgreicher Zuchtverband ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand, dabei vor allem durch das Land Tirol, seine erfolgreiche Arbeit nicht weiterführen kann, ist aber selbstverständlich. Dass der Haflinger aber die Unterstützung mehr als verdient, zeigen nicht nur die Erfolge des letzten Jahres, sondern vor allem auch wiederum die Hengstkörnung 2011. Ein strahlender Sonntag mit einem tief verschneiten Kaisergebirge im Hintergrund bildete die Kulisse für eine Körnung mit mehr Besuchern als je zuvor. Züchter, Verbandsexperten aus ganz Europa waren für die Präsentation der 16 Junghengste nach Ebbs gekommen. Viele nahmen eine Anreise von mehr als 1000 Kilometern auf sich um sich gemeinsam mit den Züchtern aus dem Tiroler Verbandsgebiet die zukünftigen Vererber des Jahrgangs 2008 anzusehen. Es ist bemerkenswert wie das Weltzentrum der Haflinger immer wieder im Mittelpunkt aller Haflinger-Freunde aus der ganzen Welt steht und die züchterischen Höhepunkte auch gemeinsam



erlebt werden. Besonders viele Besucher waren heuer aus Südtirol und Belgien, aber natürlich auch aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und auch aus vielen anderen Nationen gekommen. Körnungssieger 2011 wurde der Hengst liz.431/T Woodland, gezogen von Johann Painer aus Rum bei Innsbruck. Die Körnung 2011 war der erste positive Event des heurigen Jahres, es werden mit Sicherheit noch viele weitere folgen und das Zuchtjahr wird wieder geprägt sein von der Begeisterung der Züchterschaft und dies nicht nur im Tiroler Verbandsgebiet, sondern auf der ganzen Welt, wo sich das Gebirgspferd Haflinger aus den

Tiroler Bergen mit seinem Goldenen Herz einen Namen gemacht hat und heute eine Pferderasse von Weltruf repräsentiert. Es wäre nur zu wünschen, dass einige in der Tiroler Politik, die permanent gegen die Landwirtschaft auftreten, auch diese Erkenntnis gewinnen und den positiven Tiroler Botschafter unseres Landes auch so sehen würden wie es die begeisterten Züchter tun.

Ing. Hannes Schweisgut

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)

## ORF mit Sepp Forcher am Fohlenhof Ebbs

Im Herbst letzten Jahres fanden am Fohlenhof Ebbs Dreharbeiten für die 164. Ausgabe der Sendung „Klingendes Österreich“ statt. Der sehr bekannte Moderator Sepp Forcher fand dabei sichtlich viel Spaß bei seiner Moderation mit den weltberühmten Haflingern im Hintergrund. Bereits in der Vergangenheit war der sehr sympathische und bodenständige Sepp Forcher am Fohlenhof für Dreharbeiten. Auch wenn diese bereits sehr weit zurück lagen, konnte

er sich noch im Detail an viele Einzelheiten erinnern. Diese Erinnerungen waren auch Teil des Gesprächs mit dem Tiroler Zuchtleiter Johannes Schweisgut und Sepp Forcher moderierte dann über eine der bekanntesten Pferderassen der Welt, die er auch mit den Lipizzanern verglich und betonte, dass Österreich stolz auf die Rasse Haflinger und deren Erfolge sei. Die Sendung wurde am 14. Mai in ORF2 im Hauptabendprogramm ausgestrahlt.



Der bekannte Fernsehmoderator Sepp Forcher fühlte sich am Ebbser Fohlenhof wohl.

## Austrian Airlines zeigt Dokumentation „Haflinger der Alpenmustang“ von Servus TV

Servus TV produzierte im vergangenen Jahr rund um die Haflinger Weltausstellung einen 30 Minuten Beitrag über den Tiroler Haflinger und den Fohlenhof Ebbs. Der Titel der Dokumentation lautete „Haflinger, der Alpenmustang mit dem Goldenen Herz“.

Dieser Beitrag wurde von Austrian Airlines übernommen und im Entertainmentprogramm zwei Monate lang auf allen internationalen Flügen als Reportage in der Rubrik „Aus dem Leben“ gezeigt. Neben den Spielfilmen und Serien war dies der wichtigste Beitrag für Unterhaltung auf den langen Flügen. Der Haflinger und der Fohlenhof Ebbs stand wieder



Die Pferde vom Fohlenhof wurden auf internationalen Flügen weltweit präsentiert.

einmal als eines der bekanntesten und wichtigsten Tiroler Aushängeschilder im

Mittelpunkt. Zu sehen sind in diesem Beitrag die Haflinger Weltausstellung, die Hengste auf der Alm. Beschrieben wird der Haflinger vom Tiroler Zuchtleiter Johannes Schweisgut.

Aus verschiedener Sicht wird dieses internationale Aushängeschild Haflinger dabei wegen seines Charakters und Temperaments von allen sehr positiv beschrieben. Interviews mit Monika Schweisgut ergänzen den Beitrag im Bereich Verwendung. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn Ebbs und die Tiroler Haflinger weltweite Gäste auf ihren Flügen in alle Welt begleiten, Servus TV hat mit seinem Beitrag viel dazu beigetragen.

## Umweltwochen 2011 - Rückblick

Vom 8. bis 20. April 2011 wurden in unserer Gemeinde zum 20. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll (ca. 87 m<sup>3</sup>) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von unserem Entsorger, der Firma Daka Ost, entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde ge-

bracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt. Zudem haben wir unser Hundegassissystem, das bei der Bevölkerung bisher guten Anklang gefunden hat, um zwei Standorte erweitert, und zwar beim unteren Inndamm (Wegkreuzung nahe der Anlegestelle Innfähre und Wegkreuzung Höhe Oberndorf).

Erstmals wurde vom Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sportausschuss eine Fahrradbörse veranstaltet. Diese hat sehr guten Anklang gefunden und wird daher auch in Zukunft wieder stattfinden.



Umweltschutz  
mit Weitblick



Infos auch unter: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)



## Dorfputzaktion 2011 – Dank an Vereine, Schulen und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr im Frühling, waren auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule, und Freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2011 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 15. und 16. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 260 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2011 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. **VIELEN DANK** an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben. Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird. Völlig unverständlich ist, dass Müll bei Ruhebänken und neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.

*Die Ebbser Koasagamsln (heuer erstmals dabei) und die Hundefreunde waren bei der heurigen Dorfputzaktion zusammen mit vielen anderen Vereinen, den Schulen und freiwilligen Helfern im Einsatz.*



## Schultaschen gesucht!

Endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers? Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen, die du selbst nicht mehr benötigst, wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften kannst du die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du während der Öffnungszeiten zum Recyclinghof Ebbs. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich

über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen! Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen

Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Tiroler Gemeinden organisiert.



*Nach der Verteilung der Schultaschen und Schulsachen kann man den Kindern im Kosovo die Freude ansehen.*

## Ebbs A++: Wir sind Energie Gemeinde!



Seit März 2011 nimmt unsere Gemeinde am Landesenergieprogramm „Tirol A++ - Wir sind Energie Gemeinde!“ teil. Zentrales Anliegen ist die Förderung eines sparsamen Umgangs mit Energie, sowie die Nutzung von Wärme aus Sonne und Holz.

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm bekennt sich Ebbs zu einem effizienten Umgang mit Energie und setzt sich langfristig für eine möglichst hohe Eigenversorgung durch heimische, erneuerbare Energieträger ein. Diese Ziele entsprechen der Tiroler Energiestrategie 2020.

### Energiesparen in der Gemeinde

Energiesparen in der Gemeinde ist ein Gebot der Stunde. Dazu wird die Gemeinde Maßnahmen im eigenen Bereich, aber auch in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung setzen. Erste Schritte sind eine Ist-Erhebung des Energieverbrauchs aller Gemeindegebäude sowie die Einführung eines Energie-Controllings zur Ausschöpfung von Sparpotenzialen. Der Beitritt zum Programm bringt aber auch eine Reihe von Serviceangeboten für alle Ebbser Bürger und Bürgerinnen.

### Regelmäßiges Beratungsangebot

Welches Elektrogerät ist am energieeffizientesten? Wie soll eine sparsame Beleuchtung ausschauen? Welche Maßnahmen zu einer qualitativ hochwertigen Sanierung muss ich setzen? Für solche und andere Fragen wird den Bürgern in Zukunft ein regelmäßiges Beratungsangebot zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird über die Gemeindezeitung und über

Aussendungen zu aktuellen Energiefragen informiert. Ein besonderes Augenmerk im Rahmen der Beratungen wird auf interessante Förderangebote von Bund, Land und Gemeinde gelegt.

### Energiepartnerschaft mit Energie Tirol

Unterstützung bei der Umsetzung erhält unsere Gemeinde von Energie Tirol. Viele Entscheidungen in der Gemeinde haben direkt oder indirekt etwas mit Energie zu tun. Die Energiepartnerschaft ist für unsere Gemeinde interessant, weil wir Unterstützung und Expertenrat bekommen, um systematisch und auf allen Ebenen Maßnahmen zu setzen. Energieeffizienz ist uns wichtig und unsere Gemeinde will mit gutem Beispiel voran gehen!

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm des Landes verpflichtet sich Ebbs zu einem zukunftsverträglichen Umgang mit seinen Ressourcen und einem effizienten Umgang mit Energie.

## Energie Service Kufstein

### Produktunabhängige Beratung

Mit dem Energie Service Kufstein steht unseren GemeindebürgerInnen seit kurzem jeden zweiten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Kufstein zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

### Wärmedämmung, Fenster, neue Heizsysteme

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Die Energie-ExpertInnen beantworten gerne auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen, Wohnraumlüftungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes.

### Sanieren bringt's!

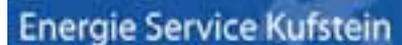
Einen Schwerpunkt bildet die Sanierungsberatung. Um Schäden zu vermeiden, soll bei Sanierungen auf eine gute Ausführungsqualität besonders geachtet werden. In den Beratungsgesprächen werden klassische Problemstellen angesprochen. Gerne informieren die ExpertInnen von Energie Tirol auch über alle Anforderungen der Sanierungsförderung des Landes.

### Zusatzangebot

Bei einer Gesamtsanierung Ihres Gebäudes bietet Energie Tirol gerne eine Energieberatung bei Ihnen zu Hause an. Dabei analysiert der Energieberater ihr Gebäude, Einsparungspotentiale werden erhoben und Sanierungsmaßnahmen empfohlen. Für diese Beratungsleistung fällt ein Unkostenbeitrag von 90 Euro für Sie an.

### Beratungstermine

13. Juli	15.00 – 19.00 Uhr
10. August	15.00 – 19.00 Uhr
14. September	15.00 – 19.00 Uhr



### Stadtwerke Kufstein

Fischergries 2, 6330 Kufstein  
Tel.: (05372) 6930  
E-Mail: [kundenberatung@stwk.at](mailto:kundenberatung@stwk.at)

**Also, am besten gleich anrufen und umfassend informieren.  
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.**



**Energie Service Kufstein ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Stadtwerke Kufstein und Energie Tirol.**



## Wiederkehr und Neubeginn

### Tiroler Beethoven-Tage brachten „Die Jahreszeiten“ nach Ebbs

In guter Tradition eröffnete das Ferienland Kufstein seinen heurigen Kultursommer – bewegende sinfonische Klänge und grandiose Tongemälde der renommierten K&K Philharmoniker wechselten mit intimen, hochkarätig besetzten Kammerkonzerten und boten einen stimmungsvollen Auftakt mit großen Emotionen, Momenten der Begegnung und des Innehaltens.

Ein musikalisches Kleinod erwartete diejenigen, die am 19. Mai zum „Untertländer Dom“ pilgerten.

Frisch und völlig frei von Altersfalten lässt Haydns Oratorium den Lauf eines ganzen Jahres ausgesprochen intensiv und mit großer Farbigkeit durchleben. Das späte Meisterwerk entfaltete sich unter der Leitung von Georg Kugi zu einem Fest der Sinne. Energiegeladen schaufelte der Wiener förmlich die Töne aus der Partitur heraus, schichtete und ordnete sie um, modellierte und zeichnete fein nuanciert das Wechselspiel von Natur und menschlichen Daseins nach – ein Genuss für Ohr und Aug'. Sängerrisch exzellent besetzt, ließen Cornelia Horak (Sopran), Helmut Wildhaber (Tenor) und der kurzfristig eingesprungene Bassist Wolfgang Bankl – gemeinsam mit dem K&K Opernchor, den K&K Philharmonikern und der Pianistin Johanna Gröbner – diese Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, wie man es sich reicher und üppiger hätte kaum wünschen können.



Dirigent Georg Kugi.  
(Fotonachweis: DaCapo/Kendlinger)



Eindrucksvolle Kulisse: die Pfarrkirche Ebbs.

Die einhellig positive Resonanz auf die Tiroler Beethoven-Tage spricht für sich und gibt dem jungen Festival unter der künstlerischen Leitung von Matthias Georg Kendlinger den nötigen Rückenwind, sich mehr und mehr in der Kulturlandschaft Österreichs „betont anders“ zu etablieren.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Freunden und Förderern, u. a. dem

Hauptsponsor Sparkasse Kufstein, die diese Idee Realität werden lassen. Auf die Fortsetzung im Mai nächsten Jahres darf man gespannt sein.

Carlos Beltrah

**www** Weitere Infos unter:  
[www.beethoven-tage.at](http://www.beethoven-tage.at)

## 14. Ebbser Blumenkorso am 21. August 2011

Bereits zum 14. Mal findet heuer der Blumenkorso statt und ein tolles Festprogramm erwartet uns von Donnerstag 18. August bis Sonntag, 21. August. Viele Ebbser Vereine, Firmen und auch Privatpersonen sind schon bei den Vorbereitungen für den Korso und sind auch heuer wieder prächtige Figuren aus tausenden von Blüten zu erwarten. Bis jetzt haben sich bereits zahlreiche Vereine, Firmen und Privatpersonen angemeldet – wir freuen uns aber auf viele weitere Anmeldungen und Ideen, damit der Ebbser Blumenkorso wieder der größte Österreichs ist. Wie auch in den letzten Jahren übernehmen die Ebbser Dieselrösser wieder die gesamten Styroporkosten sowie 80% der Blumen, außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Film-DVD sowie ein Erinnerungsgeschenk.

Zum Auftakt des heurigen Blumenkorsos gibt es bereits am Donnerstag, 18. August ein großes Almfest – den AlmTag auf der Aschingeralm. Ab 11.00 Uhr findet dort ein Frühschoppen mit kulinarischen Schmankerln, volkstümlicher Livemusik, einem bunten Kinderprogramm und vielem mehr statt. Weiters gibt es Kräuterwanderungen sowie eine kurze Einführung in die Bienenzucht und Käseproduktion.

Abends findet das große Blumenkorso-Open-Air in der Gartenschau der Blumenwelt Hödnerhof statt. Ab 21.00 Uhr Live-Konzert der „Seer“ mit der Vorgruppe „Chiemsee Cowboys“ ab 19.00 Uhr und Einlass ab 18.00 Uhr.

Am Freitag, 20. August findet wiederum ein „BergerTag“ auf dem Niederndorferberg beim GH Wildbichl statt. Gemütliche Livemusik, Kräuterwanderungen und ein nettes Kinderprogramm sorgen für Unterhaltung bei Groß und Klein. Auch am Abend findet wieder ein Open-Air Konzert statt. Zu Gast sind „James Cottrial“ und die „Münchner Freiheit“. Weiters gibt es im Dorfzentrum die bereits traditionelle „Countrynacht“ der Ebbser Schützen.



Das Blumensteckfest in der Blumenwelt Hödnerhof beginnt am Samstag, 20. August um 9.00 Uhr. Jeder ist eingeladen, mitzustecken – über 500.000 Blüten müssen gesteckt werden. Zur Belohnung gibt's dann am Abend ab 18.00 Uhr das Sommernachtsfest im Dorfzentrum. Ab 15.00 Uhr veranstaltet der Trachtenverein „D'Schneetoia“ einen Familiennachmittag mit Ponyreiten, Hüpfburg und vielen weiteren Spielmöglichkeiten für die kleinen Besucher. Natürlich wird auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Auch in der Festungsstadt kann man den fleißigen Helfern beim Stecken über die Schulter sehen. Von 9.30 bis 14.00 Uhr findet im Kufsteiner Stadtpark ein BlumenBrunch mit Livemusik statt.

Am Sonntag, 21. August geht's um 8.00 Uhr mit dem Bauern- und Handwerksmarkt am Hödnerhof los, wo man auch die fertigen Blumenkorsofiguren bewundern kann. Von 10.00 bis 18.00 Uhr herrscht großer Festbetrieb auf allen Plätzen der Vereine und Gaststätten in Ebbs im Dorfzentrum und bei der Blumenwelt Hödnerhof.

Um 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert der BMK Schwoich bei den Trachtlern im Dorfzentrum, um 15.00 Uhr Konzert der BMK Ebbs bei den Schützen vor der Volksschule.

Die beiden Musikkapellen erhalten beim Festumzug noch Unterstützung durch die Musikkapelle Kiefersfelden, die zum Abschluss des Korsos bei der Blumenwelt Hödnerhof aufspielt.

Der Umzug selber startet um 13.30 Uhr. Die Route führt von Ebbs-Tafang auf der

Bundesstraße ins Dorfzentrum, weiter bis zum Sattlerwirt und dann dem Inn entlang bis zur Blumenwelt Hödnerhof, wo um 17.00 Uhr die Siegerehrung stattfindet.

Der Eintritt zum Blumenkorso beträgt € 7,- und dient zur Abdeckung der Riesenausgaben – gegen Vorweisen der Eintrittskarte erhält man bis 15. September 10% Nachlass bei einem Einkauf in der Blumenwelt Hödnerhof. (Vorverkauf & Gruppen: € 5,- / Kinder bis zum 15. Lebensjahr bezahlen keinen Eintritt)

Es ist immer wieder großartig, was die Teilnehmer des Korsos auf die Beine stellen – allen ein herzliches Dankeschön! Wir bitten alle Ebbser um tatkräftige Unterstützung und auch um zahlreichen Besuch. Die Ebbser Dieselrösser und alle Teilnehmer beim Blumenkorso freuen sich auf einen neuen Besucherrekord.

TVB Ferienland Kufstein

**www** Weitere Infos unter:  
[www.blumenkorso.at](http://www.blumenkorso.at)



(Fotonachweis: Hans Osterauer)

## Ferienland Kufstein

### FERIENLAND KUFSTEIN



Bekanntlich liegt das Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde – und das vor allem in unserem Haflinger- und Wanderdorf Ebbs. Bereits im letzten Amtsblatt haben wir darüber informiert, dass wir heuer das Thema Haflinger in Ebbs ausbauen und auch vertiefen wollen. Nun sind die Vorbereitungen und Arbeiten dazu bereits in vollem Gange. In starker Zusammenarbeit mit dem Fohlenhof Ebbs entstanden nun schon ideenreiche Pläne für Werbemaßnahmen, ein Konzept für einen einheitlichen Auftritt nach außen und abwechslungsreiche Wochenprogrammpunkte für unsere Gäste. So werden unseren Gästen im diesjährigen Sommerwochenprogramm neben Reitkursen für die Kleinen interessante Führungen durch den Fohlenhof und eine tolle Wanderung auf die Alm zu den Haflingern angeboten. Die lebensgroßen Haflingeraufsteller, die Ebbs schmücken werden, sind auch schon bald im Angaloppieren.

#### Strampeln Sie noch oder E-Biken Sie schon?

Das Ferienland Kufstein freut sich, seinen Gästen und Einheimischen seit Anfang Mai eine absolute Fahrradneuheit, sogenannte E-Bikes, die durch Elektromotor ihren Fahrer unterstützen, anbieten zu können. Seit einiger Zeit sind diese Räder ja in aller Munde und in Zusammenarbeit mit 8 unserer



Nachbarregionen konnte das Ferienland Kufstein zur größten zusammenhängenden Elektrofahrrad-Region der Welt verschmelzen.

Sollte unseren Radfahrern ab sofort eine Steigung zu schaffen machen oder die Kraftreserven ausgehen ... kein Problem! „Elektromotor: an“ und schon kann die Radtour unbeschwert weitergehen. Aus der Puste sein und lästiges Abstrampeln gehören im Ferienland Kufstein dank E-Bikes nun der Vergangenheit an.

Satteln Sie die Räder und entdecken Sie mit unseren E-Bikes auf über 200 km Radstrecken das Ferienland Kufstein! Alle Verleih- und Akkuwechselstationen finden Sie unter [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com).

#### Almtag auf der Aschingeralm

Jeden Donnerstag vom 9. Juni bis 29. September 2011 findet auf der Aschingeralm erneut der AlmTag mit buntem Rahmenprogramm rund um die Themen „Natur & Gesundheit“ statt.

Der AlmTag ist für Einheimische wie auch für unsere Ferienland-Gäste kostenlos (ohne Verpflegung). Erkunden Sie selbst die herrliche Bergwelt unserer Region und genießen Sie Tiroler Schmankerl bei traditioneller Almmusik (live). Die



Verarbeitung frischer Kräuter sowie Einführung in das Reich der Bienen und die Käseherstellung runden das Programm ab. Wir freuen uns auf euer Kommen.

#### Grenzenlos mobil im Ferienland Kufstein – Busfahren mit den Bussen der IOG

Gültig von 1. Mai bis 31. Oktober 2011 gibt es heuer erstmals für unsere Gäste die Möglichkeit, mit Bussen der IOG innerhalb des Ferienlandes zu Sonderkonditionen (Kosten: € 1,- pro Buskarte gegen Vorweis der FerienlandCard) innerhalb unserer Ferienland-Orte und bis nach Söll und Walchsee zu fahren.

#### Veranstaltungsbus

Der Veranstaltungsbus ist auch heuer wieder mit der FerienlandCard kostenlos zu nutzen. Kosten ohne FerienlandCard bei Fahrten innerhalb eines Ortes € 2,-, ansonsten € 4,-. Der Veranstaltungsbus fährt nur auf Voranmeldung. Anmeldungen in allen Infobüros des Ferienlandes Kufstein möglich.

Haltestellen in Ebbs:  
Kaiserhotel  
Hotel Post  
Sattlerwirt  
Gasthof Schanz

Weitere Informationen zu unseren Busangeboten und Busfahrplänen erhalten Sie in allen Infobüros des Ferienlandes Kufstein und unter [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com).

Peter Osl  
stellvertretender Obmann

**www** Weitere Tipps unter:  
[www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

## Veranstaltungen Sommer/Herbst 2011

7./ 14./ 21./ 28. Juli/  
4./ 11./ 18./ 25. August

und 1. September 2011:	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs hinter dem Schulgebäude beim Schulhof
ab 8. Juli bis 2. Sept. 2011		
jeden Freitag:	20:00 Uhr	Gestütsparade beim Fohlenhof Ebbs
16. Juli 2011		Sommernachtsparty bei der Blumenwelt Hödnerhof
31. Juli 2011:	ab 11:00 Uhr	Almfest der Buchberger Bäuerinnen und Bauern auf der Schöberlalm
13. August 2011:	ab 20:00 Uhr	8. Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
15. August 2011:	ab 11:00 Uhr	9. Pfarrfest beim Raikaparkplatz
18. August 2011:	ab 18:00 Uhr	Open Air der „Seer“ bei der Blumenwelt Hödnerhof
19. August 2011:	ab 18:00 Uhr ab 19:00 Uhr	Open Air der „Müchener Freiheit“ bei der Blumenwelt Hödnerhof Country Nacht der Ebbser Schützen
20. August 2011:	ab 09:00 Uhr ab 18:00 Uhr	Blumensteckparty bei der Blumenwelt Hödnerhof Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars usw.
21. August 2011:		Korso-Festtag in Ebbs – 14. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs Festbetrieb auf den Festplätzen Festumzug
26. & 27. August 2011:		60jähriges Jubiläum der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs bei der Blumenwelt Hödnerhof
1. September 2011:	ab 18:00 Uhr	Konzert der „Kastelruther Spatzen“ bei der Blumenwelt Hödnerhof
3. September 2011:	ab 08:00 Uhr	Stockschießen vom EV Ebbs im Hallo du
3. September 2011:	ab 20:00 Uhr	Ball der Bäuerinnen Buchberg auf der Aschinger Alm
4. September 2011:	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs
4. September 2011:	11:00 Uhr	Fest beim Altersheim Ebbs
11. September 2011:		Herbstfest der BMK Ebbs
16. - 18. September 2011:		50jähriges Jubiläum des Sportklub Ebbs
24. September 2011:	10:00 Uhr ab 20:00 Uhr	Große Haflinger Stutfohlenauktion beim Fohlenhof Ebbs Ü-30 Party bei der Blumenwelt Hödnerhof
8. Oktober 2011:		Tag der offenen Türen: Neubau der Sport- und Turnhalle, sowie der Schulerweiterung
29. Oktober 2011:	20:00 Uhr	Volksmusikabend im Schulzentrum
25. und 26. November 2011		Nussenschießen der Ebbser Schützen
26. November 2011:	ab 18:00 Uhr	7. Countryweihnacht bei der Blumenwelt Hödnerhof
24. Dezember 2011:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
26. Dezember 2011:	15:00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs

**FERIENLAND  
KUFSTEIN**

Veranstaltungskalender

Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.

## Horst Elsner – Ringsprecher bei Box-Events

Der Ebbser Moderator Horst Elsner (vielen bekannt von der Veranstaltung „Ebbs für Ebbs“) ist, wie die wenigsten wissen, ein begehrter Ringsprecher bei internationalen Box-Events. Seit 5 Jahren moderiert Elsner beim Boxclub Unterberger sowie bei der österreichischen Box-Staffel sämtliche Länderkämpfe.

Nächste Großveranstaltung:  
Am 19.11.2011 findet eine Boxgala im Autohaus Unterberger in Kufstein statt.



## Erlebnisfreibad



Pünktlich zum Saisonstart konnten der neue Spielplatz und das Sonnensegel für das Kinderbecken fertig gestellt werden.

Nachdem der alte Spielplatz in die Jahre gekommen war und auch nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprochen hat, wurde im heurigen Jahr in einen neuen Spielplatz investiert. Schon in den Wintermonaten konnte mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden. Die gesamte Fläche wurde auf einer Ebene angelegt, damit man mehr Spielgeräte unterbringen kann und ein besserer Einblick möglich ist. Bei den Spielkombinationen wurde darauf geachtet, dass für alle Altersgruppen Spielgeräte vorhanden sind und auch noch Platz für eine eventuelle spätere Erweiterung vorhanden ist. Unsere Kinder finden jetzt im neuen Spielplatz im Hallo du eine neue Seilbahn mit einer Länge von 25 Meter, die leicht erhöht zwischen dem Beachvolleyballplatz und dem eigentlichen Spielplatz untergebracht ist und eine Nestschaukelkombination mit einer Einzelschaukel und einer Vogelnestschaukel, die einen Durchmesser von 1,2 Meter aufweist und vor allem bei den Kleinen sehr beliebt ist. Die Kletteranlage ist mit mehreren Kletternetzen und Kletterseilen ausgestattet. Auch eine Sprossenwand und zwei Spieltürme mit einem Rutschgelenker gehören dazu. Natürlich sind auch mehrere Kletterwände bis zu einer Gesamthöhe von 2,6 Metern angebracht. Als Fallschutz wurde Lärchenmulch verwendet.

Für die ganz Kleinen ist eine 36 m<sup>2</sup> große Sandkiste mit einer Sandbaustelle und einem Sonnenschutz zu finden. Das Ganze wird noch mit einer eigenen Hütte mit mehreren Sitzbänken und einem Tisch abgerundet, wo nicht nur die Kinder ein nettes Schattenplätzchen finden werden.

Im Kinderbecken werden die Kleinen nun von zwei Sonnensegeln vor der UV-Strahlung geschützt. Besonders unsere Kinder sollen im Freien gut vor der Sonne geschützt werden und ein Sonnensegel ist deshalb im Freibad nicht mehr wegzudenken. Durch die offene Gestaltung kann man die Kinder auch von der nahen Liegewiese aus im



*Hoffentlich viele Sonnentage in der Ferienzeit.*



*Das neue Sonnensegel schützt die Kinder im Becken vor zu viel Sonne.*



*Sonnensegel über dem Sandspielplatz.*

Auge behalten. Der unmittelbar daneben liegende Spielplatz gibt den Jungen und Mädchen jede Menge Betätigungsmöglichkeiten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Bauhof-Team, das im Spielplatz und im Kinderbecken tolle Arbeit geleistet hat, damit unsere Kinder wieder schöne Stunden im Freibad verbringen können.

Unser Freibad ist bei Badewetter wieder täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und unsere Liegewiese mit 6.000 m<sup>2</sup> lädt zum Sonnenbaden und Relaxen den ganzen Tag über ein.

Preise	Erwachsene	Jugend	Kinder
Tageskarte			
ab 9 Uhr	5,00	3,50	2,00
Halbtageskarte			
ab 12 Uhr	4,50	3,00	2,00
Abendkarte			
ab 16 Uhr	3,00	2,50	2,00
10er Block	36,00		18,00

**www** **Detaillierte Infos unter:**  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)

## Life Radio Sommertour 2011

Diesen Sommer ist wieder das Life Radio mit seiner Sommertour bei uns zu Gast. Am Samstag, den 9. Juli 2011 geht's los. Spiele, Spaß und der perfekte Life Radio-Sommersound! Fad wird's dabei garantiert nicht. Mit dabei: „DookieBullRiding“, der legendäre Riesenwuzzler, die Limbo-Station oder die Torschusswand und der Life Radio Water Walking Ball, für alle, die schon immer über' s Wasser gehen wollten.

Mit von der Partie ist natürlich wieder der bekannte Life-Radio-Moderator Christoph Knapp.

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt, eine kurzfristige Verschiebung aus Witterungsgründen ist möglich.



Gut angenommen wird der attraktiv umgestaltete Spielplatz.

## „Acqua Azzura“ – unser neues Restaurant



Seit 22. April 2011 ist Alessandro mit seiner Lucia der neue Betreiber für unsere Gastronomie. Alessandro Crudo verfügt über 15 Jahre Gastronomie-Erfahrung und hat mehrere Jahre bei

seinem Vater in der „TRATTORIA al POSTIGLIONE“ in Kössen gearbeitet.

Herr Crudo verleiht dem Restaurant eine leicht italienische Note und seine freundliche und zuvorkommende Art kommt bei den Gästen sehr gut an. Lassen Sie sich überzeugen und verbringen Sie einen schönen Sommerabend bei uns auf der Terrasse, um sich von seiner Pasta- oder Pizzaauswahl verwöhnen zu lassen. Alessandro nimmt auch gerne die Reservierungen für die Kegelbahn entgegen (Tel: 05373/ 43164).



Unsere neuen Wirtsleute Lucia und Alessandro mit Sohn Alessio.

## Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2010	Geschäftsjahr 31.12.2009	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2010	Geschäftsjahr 31.12.2009
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.076,42	31.780,42	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	4.239.181,57	4.480.384,95	nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.736,34	2.816,94		<b>36.336,42</b>	<b>36.336,42</b>
	<b>4.272.994,33</b>	<b>4.514.982,31</b>	II. Kapitalrücklagen	6.061.086,72	6.036.086,72
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Bilanzgewinn/-verlust	-2.970.730,45	-2.573.593,51
I. Vorräte	7.036,26	5.453,99	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-2.573.593,51	-2.452.142,74
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	23.812,62	32.009,19		<b>3.126.692,69</b>	<b>3.498.829,63</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	475.258,22	298.840,06	B. RÜCKSTELLUNGEN	<b>25.795,48</b>	<b>23.943,82</b>
	<b>506.107,10</b>	<b>336.303,24</b>	C. VERBINDLICHKEITEN	1.633.614,90	1.336.388,95
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	7.001,64	7.876,86			
SUMME AKTIVA:	4.786.103,07	4.859.162,41	SUMME PASSIVA:	4.786.103,07	4.859.162,41

### Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2007–2010 – laufender Betrieb)

	2010	2009	2008	2007
<b>Einnahmen:</b>				
Umsatzerlöse:	624.271,4	616.919,9	596.328,70	680.125,2
davon Saunaanlage	361.082,3	342.819,99	319.712,60	390.717,76
Einnahmen Gesamt:	624.271,4	616.919,9	596.328,70	680.125,2
<b>Ausgaben:</b>				
Schadenersatz und Differenzen	1.038,3	4.687,6	-2.069,8	-1.391,6
Aufwendungen für Material	-4.538,5	-4.700,9	-1694,1	-911,9
Personalaufwand	-268.944,6	-261.583,4	-249.736,1	-242.945,9
davon Rückstellungen	2.361,4	1.746,3	3.108,6	1.305,6
davon Kommunalsteuer	6.070,3	5.932,1	5.667,6	5.523,1
Sonstige Aufwendungen	-1.388,9	-1.388,9	-1.194,1	-966,3
Steuern und Gebühren	-11.819,6	-10.979,4	-11.865,7	-9543,4
Energie, Wasser und ähnliches	-220.634,6	-196.785,2	-203.870,2	-222.058,9
davon Beheizung	71.660,81	54.003,7	63.090,2	50.353,7
davon Strom	87.265,58	88.639,9	93.736,13	90.473,6
davon Wasser- und Kanalgebühren	34.721,02	27.796,8	18.283,8	54.081,0
Instandhaltung	-111.319,5	-82.331,2	-102.085,9	-90.078,23
Post- und Kommunikation	-1.494,2	-1.691,5	-2.411,5	-2.321,94
Werbung	-27.479,9	-28.673,4	-31.077,1	-37.377,2
Mieten & Leasing	-1.645,9	-1.644,8	-1.352,6	-5.285,7
Versicherungen	-12.147,8	-11.707,2	-11.471,8	-11.495,3
Kfz-Aufwand (Rasentraktor)	-4.726,9	-3.366,5	-5.004,8	-1.331,0
Allgemeine Verwaltung	-6.211,2	-10.724,9	-4.998,2	-10.968,2
Übrige Aufwendungen	-1.253,9	-1.768,8	-1.862,2	-1.701,5
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-2.731,8	-2.491,1	-3.068,7	-325,5
Steuern v. Einkommen	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0
Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-675.656,9	-616.899,6	-635.512,8	-640.452,5
Ergebnis laufender Betrieb:	-51.385,3	20,3	-39.184,1	39.672,7
Tilgung Kredit	-0,0	-0,0	-105.856,8	-135.382,0
Zinsen Kredit	-5.119,6	-7.706,9	-36.890,3	-34.503,2
Ansparung Tilgungsträger	-198.227,7	-205.230,6		
Zinserträge Tilgungsträger	5.119,9	2.616,7		
Zuschüsse Gemeinde lfd. (für Darlehen)	182.500,0	182.500,0	160.000,0	152.000,0
Zuschüsse Gemeinde für Investitionen	25.000,0	165.000,0		
Zuschüsse Tourismus (seit 1.1.2009 keine Anteile mehr Investitionen)	-55.049,1	-175.538,1	22.000,0	22.000,0
Differenz Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-97.162,0	-38.338,6	-38.950,8	-50.665,2

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.



Ein Schlittenrennen vor dem 2. Weltkrieg zeigt die Teilnehmer vor der Grasweber-Kapelle. Sitzend von links nach rechts: Nr.8: Margarethe Kapfinger, Nr. 6: Barbara Mayr und Nr. 10: Schuhmacher Hans Stock, direkt dahinter Pepi Vogl.

Bild rechts: Die Familie Oberrrauch, gebürtig aus Eppan (Südtirol), wohnte von 1938 bis 1956 im „Adam-Schmid-Haus“ in der Kaiserbergstraße. Das Foto aus dem Jahre 1941/42 zeigt vorne (v.l.n.r.) Franz Oberrrauch, Adele Sperlbauer (geb. Oberrrauch), Sebastian Oberrrauch, hinten Josefa Oberrrauch, Johann Wartlsteiner und Anastasia Wartlsteiner. In diesem Haus befand sich später auch ein Lebensmittelgeschäft.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Die Volksschüler von Ebbs im Jahre 1935 (erste Reihe zweiter von rechts: Johann Zangerle, zweite Reihe ganz links – August Seiler, in der Bildmitte: Oberlehrer Daxer).



Barbara Mayr („Enzian-Wirtin“) mit Tochter Barbara Gfäller (im Jahre 1929).



Links Herbert Vogl, rechts Josef (Pepi) Vogl: Dieser feierte im Juni seinen 70. Geburtstag und wohnt seit 20 Jahren bei uns im Altenwohnheim. Wir bedanken uns bei ihm für seine hilfsbereite Art und die ehrenamtlichen „Hausdienste“, kleineren Besorgungen zum Wohle seiner Mitbewohner. (Foto: Ostern 1952)



„Schwester Irene“ (Resi) Mayr feiert heuer ihr 70jähriges Jubiläum bei den Barmherzigen Schwestern. Die Aufnahme aus dem Jahre 1951 zeigt Schwester Irene mit Gabi Fekonja, (v.l.n.r.) Marianne Hörll, Elsa Anker und Irene Heidegger.



Talschaftssingen am 13.06.1971 (v.r.n.l.): Maria Egger-Rieder, Georg Biechl, Bernhard Leitner und Martina Osl. Im Hintergrund „Shake Hands“ zwischen Pfarrer Josef Macheiner und OSR Hans Holas.

Das Gemeindeblatt darf sich bei Herbert Vogl, Walter Heidegger, Antonia Kollak und Franz Oberrauch für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen. OSR Georg Anker